Gebete, Meditationen &
Lehrgänge zu Gebet und Anbetung

https://jesus-comes.com/

Ich führe euch durch das Übergabegebet... Kommt, Meine Verlorenen 1

Was ist das Verweil-Gebet? 2

Bindungs-Gebet gegen alles Böse 5

Meditation mit Jesus… MEIN KIND… DIR IST VERGEBEN 7

Meditation über den Leidensweg von Jesus... Die Stationen des Kreuzes 9

Das Göttliche Barmherzigkeitsgebet von Jesus an Schwester Faustina 18

Psalm 51… Als Gebet für die Welt – Busspsalm & Heilungsgebet 20

Psalm 91 – In einer persönlichen Form verfasst (ICH-Form) 21

Ich möchte, dass ihr das Bindungs-Gebet 2-3mal täglich sprecht! 22

Wie bete ich richtig? Das vollkommene Gebet & Die Anbetung in Geist und Wahrheit 23

Predigt von Jesus zum Thema 'Richtig beten' 40

Jesus erklärt das wahre Gebet 44

Eure Gebete sind mächtig & Der Aufschrei eures Herzens spricht Bände 47

Ich führe euch durch das Übergabegebet... Kommt, Meine Verlorenen

14. März 2016 – Auszug aus Jesu Botschaft durch Schwester Clare

(Jesus) "Jetzt spreche Ich zu euch Verlorenen… Ihr müsst nicht in Angst leben vor euren Feinden. Wenn ihr Mir euer Leben anvertraut, beschütze Ich euch. Ich beauftrage Engel, die sich um euch kümmern. Ich treffe Mich jeden Tag mit euch und unterrichte euch, sofern ihr Mir jene Zeit schenkt. Ich wache über euch auf all euren Wegen und plane Überraschungen für euch, gute Überraschungen, Berufungen und Begabungen, von denen ihr nicht wusstet, dass ihr sie habt. Dinge, die eine Quelle unendlicher Erfüllung und Freude sein werden. Dinge, die der Feind euch vorenthalten hat, indem er euch in die Verzweiflung und in einen gewalttätigen Lebensstil gestürzt hat.

"Dieser Lebensstil vermittelt zwar einen sehr flüchtigen Eindruck von Wichtigkeit, ist aber leer und ohne ewige Belohnungen. Er führt zu mehr Gewalt, Krankheit, Verbitterung und Tod. Er kann niemals euer Bedürfnis nach Liebe befriedigen, nach der echten Liebe. Ja, Ich weiss alles über euch und Ich liebe euch immer noch, Ich will euch immer noch bei Mir im Himmel haben. Ja, Ich weiss, wie grausam und dunkel euer Leben gewesen ist, aber Ich verspreche euch ein Zuhause in Mir. Ja – ein Leben mit Mir, wo jeder neue Tag voller Möglichkeiten ist, jeder Monat voller Wachstum und jedes Jahr eine immer grössere Glückseligkeit mit sich bringt.

"Doch ihr müsst euch von den bösen Wegen abwenden, denen ihr euer ganzes Leben lang gefolgt seid, ihr müsst ihnen den Rücken zukehren und zu Mir kommen und Mir euer Leben übergeben. Ich werde euch an der Hand nehmen und euch zum Sieg führen. Ihr werdet überwinden, was euch bisher immer überwältigt hat. Ihr

werdet mit Sinn und Zweck erfüllt sein, wo ihr in der Vergangenheit nur Enttäuschungen, Gefangenschaft, Unterdrückung und Dunkelheit erlebt habt, die euch Tag für Tag eingehüllt haben.

“Ja, Ich bin gekommen, um dich zu retten, Mein Kind. Ich bin gekommen, um das Joch der Knechtschaft zu brechen, unter dem du gelebt hast. Ich bin gekommen, um die unzähligen Wunden zu heilen, die dein Herz plagen. Ich weiss, wie es ist, verachtet und gehasst zu werden. Ich weiss, wie es sich anfühlt, fast zu Tode geprügelt zu werden. Ich weiss, wie es sich anfühlt, von denen ins Gesicht getreten zu werden, für die man nur Gutes wollte. Ich habe all diese Extreme des Lebens durchlebt und sie mit Liebe besiegt. Und Ich werde dich befähigen, zu überwinden und von der Liebe gestärkt zu werden.

“Ich werde die Verbitterung und Verurteilung der Vergangenheit entfernen und dir einen Mantel auf den Rücken und einen Ring an den Finger stecken. Ich bin gekommen, um dir das Leben zurückzugeben, das dir bei deiner Geburt gestohlen wurde. Ja, Ich werde dich wieder zu dem machen, von dem du nie wusstest, dass du es sein könntest. Ja, Ich werde dich befreien! Ja, Ich werde dich beschützen und dich mit Mir in den Himmel bringen.

“Alles, was du tun musst, ist, dich in Meine liebenden Arme zu begeben und zu sagen… ‘Ja, Herr, heute übergebe ich Dir mein Leben, so wie es ist. Heute übergebe ich Dir meine Seele, vergib mir für mein schlechtes Leben, das ich geführt habe, vergib mir, was ich Anderen angetan habe und hilf mir zu vergeben, was sie mir angetan haben. Komm in mein Herz, Jesus, übernimm dieses Durcheinander, das ich mein Leben nenne. Ich übergebe es dir.’

“Mein Kind, sage dies von Herzen und Ich werde dich umarmen und dich in eine glorreiche neue Zukunft führen. Ja, Ich gebe dir dieses Versprechen… Übergib Mir dein Leben und Ich werde dir Meine Hoffnung schenken. Die Schuppen der Blindheit und die Messer der Verbitterung, die noch in deinem Herzen stecken, werde Ich entfernen. Ich werde diese Wunden heilen und dich hoch über deine Feinde anheben. Du wirst die Teufel der Vergangenheit besiegen und überwinden und ihr Terror wird dich nicht mehr erschrecken.

“Komm, lege deine Hand in Meine. Komm, du gehörst jetzt Mir. Lass uns gemeinsam dieses Gefängnis der Vergangenheit verlassen und in das herrliche Licht eines neuen Tages eintreten… Komm.”

Was ist das Verweil-Gebet?

Schwester Clare erklärt das Verweil-Gebet... Auszüge aus verschiedenen Lehrgängen

(Clare) Einige Leute haben mich nach der Gebets-Methode gefragt mit welcher wir dem Herrn so nahe gekommen sind.

Aus diesem Grund teile ich mit euch, wie wir uns Gott im Verweil-Gebet nähern. Wir nennen unsere Gebetsform ‘Verweil-Gebet’, weil wir Zeit verbringen mit dem Herrn, gemäss Seiner Verheissung, dass wenn wir Ihn lieben, wir Ihm gehorchen werden und Er dann bei uns sein wird. Johannes 14:21… Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Und wer Mich liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.

Er ist der Eingang, die Pforte zum Himmel. Und so kommen wir in Seine Gegenwart mit Danken und Loben, wie es in der Heiligen Schrift steht. Wir beten Ihn an. Und während wir Ihn anbeten, treten wir geistig in unser Herz ein, wo Er gegenwärtig ist – und wir beten Ihn dort in unserem Herzen an. Wir nutzen unsere Vorstellungskraft bis zu einem gewissen Grad, um den Herrn sehen zu können und Er übernimmt dann ziemlich schnell.

Nun, wir beginnen mit dem Bindungs-Gebet. Das Bindegebet beginnt mit der Reue über unsere Sünden und Unzulänglichkeiten. Das Schöne daran ist, dass wir, wenn wir die möglichen Sünden betrachten, die wir im Laufe des Tages begangen haben könnten, eine Art Überblick bekommen…

Vorbereitung auf das Bindegebet…
Lieber Herr Jesus, ich komme vor Dich als ein Kind, das noch lernt. Bitte lehre mich, Dich klar zu sehen und zu hören. Bitte erforsche mein Herz und hilf mir, Buße zu tun und lenke diese Gebete, damit sie wirksam sind. Bitte zeige mir die Türen, die ich geöffnet habe. Jesus, bitte nimm sie samt den Dämonen mit in den Abgrund und hilf mir, nicht mehr zu sündigen.

Offene Türen könnten sein…
Habe ich in meinem Herzen oder in meinen Gedanken gerichtet oder kritisiert, Jemanden falsch beschuldigt, getratscht oder eine Verleumdung ausgesprochen? Habe ich gestohlen, betrogen oder gelogen, Geld ausgegeben, das für andere Dinge gedacht war, oder etwas genommen, das einem Anderen gehörte? Habe ich Jemanden beneidet, übermässig gegessen, etwas begehrt oder etwas Sündiges angehört? Habe ich meinen Ehepartner oder meine Eltern nicht respektiert? War ich arrogant und stolz, war ich Dir ungehorsam?

Vergib mir, Herr, und erlöse mich von dem Bösen. Vater, ich vergebe und segne von Herzen die Menschen, die sich entschieden haben, unsere Feinde zu sein und ich bete, dass Deine Liebe sie heilt und bekehrt. 'Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.' Leite mich so, dass ich nicht die Ursache für die Sünde eines anderen Menschen bin, sondern dass ich ein Segen sein und sie zu Dir führen darf.

Es ist also eine gute Idee, eine innere Prüfung durchzuführen, bezüglich dem, wo wir stehen und was wir heute getan haben, unsere Haltung während des Tages. Unsere Haltung gegenüber dem Herrn und unsere Haltung gegenüber Anderen. Ich nehme mir also jene Zeit, um jeden Punkt zu betrachten und dafür zu sorgen, dass ich mich entschuldigt und um Vergebung gebeten habe für das, was ich getan habe. Und ich bitte um die Kraft, es nicht wieder zu tun.

Nachdem wir mit dem Bindegebet fertig sind, treten wir mit Lob und Danksagung in die Gegenwart des Herrn ein. Wir beten Ihn in Geist und Wahrheit an. Man kann dies mit oder ohne Musik tun. Wir ziehen es vor, durch den Text eines Anbetungsliedes, welches direkt Ihm gesungen wird, zu Ihm hingezogen zu werden oder Er kann uns mit Seiner Gnade berühren und uns ohne andere Manifestation zu sich hinziehen. Vielleicht fühlt ihr euch eher zum Gebet und zur Anbetung ohne Musik hingezogen, indem ihr euch direkt in eurem Herzen an Ihn wendet, denn all diese Dinge funktionieren. Wir wollen Ihm einfach nahe sein und es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihm nahe zu sein.

Es gibt keine bestimmte Formel. Aber wir haben eine Art gefunden, die für uns funktioniert. Wir beginnen damit, dass wir Anbetungsmusik abspielen und uns auf das Lied einlassen. Wir beten den Herrn durch den Text des Liedes an und oft sehen wir Ihn ganz klar während der Anbetung. Und dann verbinden wir uns einfach mit Ihm und beten Ihn weiter an.

Es kommt eine Zeit während der Anbetung, wo Er uns etwas Besonderes übermitteln möchte – dann überkommt uns eine heilige Stille. Ein sehr süsser und besonderer Friede, mit dem der Herr uns durchdringt. Und wir bleiben und verweilen bei Ihm in unserem Herzen, denn es steht geschrieben… Wenn wir Ihm gehorchen, dann wird Er bei uns verweilen.

Das ist also das Verweil-Gebet. Wir verweilen bei dem Herrn und hören Seiner Stimme zu und wir treten mit Dank, Lob und Anbetung in unser Herz ein, wo Jesus wohnt. Und an einem bestimmten Punkt möchte Er vielleicht, dass wir still werden und in Ihm verweilen. Und das tun wir dann und Er spricht dort mit uns. Jesus ist der Wahre Hirte – Niemand kommt zum Vater, es sei denn, er kommt durch das Tor des Schafstalls, wo Jesus ist.

Nachdem wir mit Ihm zusammen gewesen sind im Verweil-Gebet, scheint es manchmal, als ob wir Ihn ausserhalb von uns sehen, als ob Er vor uns steht oder vor uns sitzt. Und das ist eine geistige Vision – das kann in unserem Herzen oder ausserhalb von uns sein. Aber man beginnt im Herzen mit der Anbetung und das bewahrt uns davor, eine falsche Richtung einzuschlagen oder uns auf Dinge einzulassen, die falsch sind.

Glaubt, dass Er mehr mit euch zusammen sein will als ihr mit Ihm. Ich will ehrlich sein mit euch, das ist die absolute Wahrheit. Er sehnt sich nach eurer Gegenwart und weil ihr nicht bei Ihm und für Ihn da seid, sehnt Er sich weiterhin nach eurer Gegenwart. Es ist eine Lüge, dass ihr nicht gut genug seid für Gott und dass Er aus diesem Grund nicht mit euch sprechen will.

Er könnte damit beginnen, euch Gedanken zu übermitteln, sozusagen eine geistige Stimme. Er wird immer freundlich, sanft und liebevoll sein. Niemals harsch oder verurteilend. Vielleicht bittet er euch sogar, euer Gespräch mit Ihm niederzuschreiben.

Das ist eine gute Sache. Dann könnt ihr zurückgehen und es wieder nachlesen, um Ihm dann wieder im Vertrauen zuhören zu können. Denn wenn ihr zurückgeht und es durchlest, könnt ihr die Stimme des Herrn fühlen und hören, die durch jene Zeilen spricht und es gibt euch Zuversicht, wieder ins Gebet einzutreten und zu erwarten, Ihn zu hören.

Ihr könnt Ihm auch antworten und dies wird zu einem Dialog zwischen euch. Hier beginnt die Beziehung wirklich aufzublühen und ihr redet miteinander und Er schüttet euch Sein Herz aus und ihr öffnet euer Herz für Ihn. Er könnte euch auch in den Himmel mitnehmen.

Hier ist ein Lied über die aufrichtige Herzenseinstellung und das Verhalten, welches Gott inspiriert, uns in Seine Wohnung einzuladen, um mit Ihm Gemeinschaft zu haben. Er sehnt sich danach, vertraute Zeit mit uns zu verbringen, Er sehnt sich wirklich danach, aber einige Sünden sind besonders destruktiv und abstossend für Gott und sie trennen uns von der süssen Vertrautheit, die uns gehören könnte.

Während wir in unserem Wandel mit Ihm voranschreiten, beginnt Er, diese Dinge anzusprechen, weil wir keine Kinder mehr sind, die sich nur von Milch ernähren. Wir haben im Geist gelebt und wurden von dem Geist gelehrt und wir beginnen, die Früchte des Geistes zu offenbaren… Wahre Heiligkeit. In diesem Lied ermahne ich uns Alle, ein wachsames Auge auf unsere Herzen zu haben, im Wissen, dass wir Gott erfreuen können, indem wir das Tor unserer Augen und Ohren schützen und genau darauf achten, was aus unserem Mund herauskommt…

Das Lied basiert auf Psalm 15, gesungen von Schwester Clare (heartdwellers.org)

Wer darf wohnen, wer darf in Deinem heiligen Zelt wohnen?
Er, der gerecht wandelt und Wahrheit aus dem Herzen spricht.
Er, der unehrlichen Gewinn zurückweist und
seine Ohren verschliesst gegen Pläne der Zerstörung.
Wer seine Augen verschliesst gegenüber Bösem.
Er, der seinen Nächsten nicht verleumdet, noch einem Anderen schadet.
Und niemals einen Freund verunglimpft
Wer darf wohnen, wer darf auf Deinem heiligen Berg wohnen?
Er, der ablehnt, seinem Bruder absichtlich zu schaden
und seine Zunge zurückhält von Bösem,
niemals seine Lippen nutzend, um zu täuschen.
Er, der keinen bitteren Neid hegt und keine egoistischen Ambitionen.
Er, der sein Herz freihält von Urteil und immer gut spricht über Andere.
Ihr werdet auf den Höhen wohnen, und niemals erschüttert werden.
Er, der Beleidigungen vergibt und schnell ist, seine eigenen Fehler zu gestehen,

wer nachsichtig ist mit den Unzulänglichkeiten seines Bruders
und rasch im Korrigieren des Fehlers seiner eigenen Wege.
Er, der nicht sein Leben verbringt mit weltlichem Gewinn und Vergnügen,
sondern sich um die Bedürfnisse der Armen
und der Entfremdeten in seiner Mitte kümmert.
Er, dem das Lob der Menschen nichts bedeutet, noch ihre Gunst umwirbt,
sondern seine Wege vor Gott betrachtet und nur Seine Gunst sucht.
Ihr werdet auf den Höhen wohnen, und niemals erschüttert werden.
Er, der Dank darbringt, wenn die Dinge gut laufen,
wie auch, wenn Dinge schlecht gehen.
Er, der sein Leben der Weisheit des Allmächtigen anvertraut.
Er, der sich nicht beschwert in seinem Herzen,
noch ein ablehnendes Wort äussert,
sondern sein Herz zu einem Tempel des Lobes
und der Danksagung für den Allerhöchsten Gott macht,
immer Dank darbringend für Seine Unterstützung.
Ihr werdet auf den Höhen wohnen, und niemals erschüttert werden.
Eure Zuflucht wird die Bergfestung sein.
Euer Brot wird geliefert und das Wasser wird euch nicht im Stich lassen.
Eure Augen werden den König in Seiner Schönheit sehen.
Und ein Land betrachten, das sich weit erstreckt.
Ihr werdet auf den Höhen wohnen, und niemals erschüttert werden.

Bindungs-Gebet gegen alles Böse

11. Januar 2018 – Veröffentlicht von Schwester Clare

Als ein Kind des Allmächtigen Gottes, Elohim, rufe ich die heiligen dienenden und kämpfenden Engel an, mit uns zu beten und jede Anweisung durchzusetzen. Ich lege fest, dass das Wort 'UNS' Folgendes einschliesst… (Aufzählung nach Wunsch)

Zum Beispiel…
Engel, Familie, Mitarbeiter, Gebetskämpfer, echte Herzbewohner, Clare & Ezekiel mit Team, uns selbst usw. – unsere Haustiere, Ausrüstung, Kanäle und alles, was wir benötigen für unsere Werke für den Herrn.

Vater, umhülle uns bitte ganz mit dem Blut Deines Sohnes Jesus und mit Deiner kompletten Rüstung. Stärke uns mit Glauben, Mut und Tapferkeit, damit wir uns dem Bösen in uns selbst und ausserhalb entgegen stellen und es überwinden können. Vater, bitte sende uns die nötige Führung durch die Engel und Deinen Heiligen Geist.

Im Namen von Jesus spreche ich zu jedem Dämon, der sich uns entgegen stellt… Ich binde deine Fähigkeit zu kommunizieren. Annulliere deine Pläne und gib das zurück, was du gestohlen hast und repariere, was du beschädigt hast – und gib uns jetzt frei. In Jesu Namen, gib uns jetzt frei. In Jesu Namen, gib uns jetzt frei. Ich binde all deine erforderlichen Fähigkeiten, um gegen uns arbeiten zu können, ich binde deine Kraft, deine Fähigkeiten, all deine Verbindungen, deine Unterstützungscrew, die Vergeltungsmassnahmen, Führer und Mitarbeiter. Ich breche jetzt jeden Auftrag und jede Vergeltungsmassnahme gegen 'UNS im Namen von Jesus. Du bist hier fertig. Ich binde deine Exkremente an dich und sende dich direkt zu den Füssen von Jesus Christus und ich verbiete dir, jemals wieder zu uns zurückzukehren.

x3 Im Mächtigen Namen von Jesus soll jeder Teil von Satan's Königreich, der sich uns entgegen stellt, jetzt einstürzen und niemals wieder errichtet werden! x3

Ich rufe die kämpfenden Engel, dass sie uns vorangehen und jede Verleumdung, jede Lüge, jede Täuschung und jede Waffe gegen uns und gegen Jene, die zu uns geführt werden, zerstören. Ich beruhige, blockiere und sende all Jene, die dies verursacht haben, ihre Führer, ihre Unterstützer und Vergeltungsstreitkräfte im Namen von Jesus zu Jesu Füssen & ich rufe die kämpfenden Engel auf, dies durchzusetzen.

x3 Im Namen aller Namen, Jesus Christus, annulliere ich alle Aufträge & Genehmigungen, uns zu unterdrücken. Ich breche & binde alle bösen Mächte… dimensionsübergreifend, geistig, physisch, emotional, mental, sowie alle bösen Verbindungen & Projektionen und jede Tat, jeder Gedanke und jede Waffe gegen uns. Ich breche dauerhaft jeden Stützpunkt, jede Verknüpfung, jeden Fluch, jeden Zauber, jeden bösen Wunsch, jeden Bann, jede Beschwörung und jede teuflische List gegen uns oder gegen die Dienste, die aus dem Herzbewohnerkanal hervorgegangen sind, in Jesu Namen. x3

Ihr Heiligen Engel, bitte setzt dies durch. Es steht geschrieben… 'Keine Waffe, die gegen uns geformt ist, wird gedeihen.' Herr hilf uns, Böses mit Deinem Eifer & Mut zu überwinden.

Herr Jesus, bitte sende Deine Heiligen Engel, um Wache zu halten. Mache einen kompletten Rundumschlag und entferne jeden Dämon & Übeltäter aus unserem Umfeld, blockiere jede Projektion, deaktiviere jedes verfluchte Objekt, jede Falle & Zeitbombe und halte alle gegen uns gerichteten Mächte von uns fern.

Herr Jesus, bitte verstärke den Engelschutz, der uns umgibt und mache ihn unüberwindbar, wo immer wir sind. Ich versiegle jeden bösen Zugang zu diesem Grundstück, in der Luft, in der Erde, im Feuer, im Wasser und dimensionsübergreifend, mit dem Blut von Jesus. Bitte sende Deine Heiligen Engel, um Wache zu halten und unsere Feinde, verfluchte Objekte und böse Mächte am Eindringen zu hindern. Mächtige Heilige Engel, ich danke euch für die Durchsetzung dieser Gebete. Und dass ihr so oft kommt und uns rettet.

Im Namen von Jesus binde ich jeden lügenden Geist, jeden Geist der Spaltung, der diesen Kanal besucht. Ich sende dich zu den Füssen von Jesus, zusammen mit deinen Lügen und Exkrementen. Deine Aufgaben auf diesem Kanal sind beendet. Jeder Fluch, jeder Zauber und jeder böse Wunsch gegen diesen Kanal und die Leute, die ihn besuchen und hier arbeiten, breche ich jetzt im Namen von Jesus.

3x Im Namen von Jesus Christus breche ich jeden Todesfluch, der gegen uns ausgesprochen wurde. Wir werden leben und gedeihen und die herrlichen Werke des Herrn verkünden. 3x

Herr Jesus, bitte stärke, erhalte und segne unsere Engel im Kampf. Erhöhe ihre Kraft, Ausdauer, Stärke und sende ihnen heilende Verstärkung in der Hitze der Schlacht. Heilige Engel, wir segnen und danken euch innig für eure Verteidigung und euren Schutz. Ich spreche göttliches und übernatürliches Wohlwollen gegenüber Gott und den Menschen über uns, über unsere Engel und unsere Werke für Dich, Herr. Heilige Engel, bitte errichtet eine starke Verteidigungslinie um jedes Werk für den Herrn, um Jene zu schützen, die Ihn wirklich suchen.

Vater, Jesus, Heiliger Geist… Von Herzen loben und ehren wir dich. Danke, dass du uns liebst & uns die Kraft gibst, das Böse zu überwinden. Jesus, ich vertraue Dir. Danke, dass Du unsere Namen in's Lebensbuch des Lammes geschrieben hast. Jesus, ich vertraue Dir. Danke, dass Du Deine heiligen Engel gesandt hast, um uns zu verteidigen. Jesus, ich vertraue Dir. Mach uns heilig, so wie Du heilig bist.

Heiliger Vater, bitte halte die zunehmende Dunkelheit zurück und gewähre uns mehr Zeit, mehr Gnade, mehr Barmherzigkeit, um säen zu können und Seelen einzusammeln und die Weisheit und Selbstbeherrschung, nur für Dich zu leben in diesen letzten Tagen.

Dies sind offizielle Befehle, die vom Heiligen Geist Gottes inspiriert sind, ein legales und verbindliches Dokument in den Höfen des Himmels. Es steht geschrieben… 'Was immer du auf der Erde binden wirst, wird im Himmel gebunden sein.' Amen.

Meditation mit Jesus… MEIN KIND… DIR IST VERGEBEN

3. April 2015

Clare begann… Ich möchte einen sehr schönen Segen mit euch teilen, den der Herr mir im Gebet gegeben hat. Und Er sagte mir, dass Er dies mit euch tun möchte…

Wie üblich kam ich in die Anbetung und während ich Ihn anbetete, sah ich Ihn auf einer Brücke stehen über einem wunderschönen, kristallklaren Strom.

Es war ein schmaler Strom, vielleicht etwa 2,5 Meter breit und darüber eine bogenförmige Brücke mit Reling. Der Herr stand auf der Brücke mit mir und Er hielt mich. Wir lauschten der Musik. Ich war mir meiner Fehler, Sünden und Schwächen so bewusst… Während wir beteten, drifteten meine Gedanken an einen anderen Ort. Ich konzentrierte mich in letzter Zeit wirklich oft auf die Vergebung. Sehr schmerzhafte Erinnerungen kamen mir in den Sinn. Obwohl der Herr mich hielt und mein Kopf auf Seiner Brust ruhte, kamen mir jene Dinge in den Sinn, die mir angetan wurden und die sehr schmerzlich waren. Ich tat meinen Willen kund, dass ich vergeben möchte… 'Herr, mein Wille ist, ihnen zu vergeben.'

Diese Erinnerungen kamen immer wieder hoch. Und auch Dinge, die ich getan hatte, besonders Dinge, wie Zeit vergeuden, Zeit mit törichten Dingen für mich selbst zu verschwenden anstatt sie Seelen zu widmen. Dann überkam mich jenes tiefe Reuegefühl und ich fing an zu weinen. Verschiedene Dinge, die ich getan hatte, kamen mir in den Sinn und ich erkannte, wie ich Ihn enttäuscht hatte. Und jedes Mal, wenn mir etwas in den Sinn gekommen ist, sah ich einen Schatten. Etwas trieb auf dem Fluss und es floss unter der Brücke hindurch und Blut deckte es zu.

Es waren die Sünden, an welchen ich festhielt und das Blut von Jesus deckte sie zu. Es trieb ein roter Schatten auf diesem kristallklaren Wasser. Das Wasser war fast die ganze Zeit kristallklar und wunderschön, aber jedes Mal, wenn ich an etwas dachte, das ich getan hatte und wie ich Ihn enttäuscht hatte, sah ich jenen roten Schatten, der auf diesem Fluss trieb und er floss den ganzen Weg hinunter ins Meer der Barmherzigkeit. Das Meer der Barmherzigkeit Gottes. Der Herr gab mir zu verstehen, dass mir vergeben war, dass es VERSCHWUNDEN ist! Es ist unter dem Blut. Es ist erledigt und vorbei!

Dies ging über ungefähr 20 Minuten und mir kamen immer weitere Dinge in den Sinn, an denen ich festhielt und über die ich mich wirklich schlecht fühlte, weil ich Ihn enttäuscht hatte. Er hielt mich einfach fest und die süsse Musik spielte im Hintergrund. Diese Pakete kamen, Eines nach dem Anderen, bis ich endlich verstanden habe.

Und Er sagte… "Alles ist vergeben. Alles ist vergeben. Da ist nichts, was noch vergeben werden muss, Clare – Alles ist erledigt! Es ist ALLES vergeben."

Dies war eine solche Erleichterung und ich verstand, dass Er mir vergeben hat. Er wollte, dass dieses kristallklare Wasser frei und vollkommen klar durch mein Herz fliessen kann. Dass diese Ströme der lebendigen Wasser klar und unbefleckt, ohne Reue, ohne Unversöhnlichkeit und ohne jegliche Schatten fliessen können – nur reines, lebendiges Wasser. Er wollte, dass ich das erkenne und erlebe. Und Er möchte, dass IHR das auch erlebt.

Heute Abend bat mich der Herr, euch in eine Meditation zu führen, um euch zu helfen, dies zu visualisieren, damit ihr die Dinge, an welchen ihr euch festhaltet, die ihr getan habt oder die Andere euch angetan haben, loslassen könnt, um sie in den Ozean der Barmherzigkeit Gottes fliessen zu lassen. Lasst Ihn jene Dinge wegwischen, lasst Ihn euch mit jenem vollkommen klaren Wasser reinigen. Er kann euch helfen, Dinge loszulassen, die Fehlschläge, die Enttäuschungen und die Wunden der Vergangenheit. Damit jene Wasser wieder klar durch euer Herz fliessen können – wie bei einem neugeborenen Baby. Reines, prickelndes, klares Wasser.

Suche dir einen Ort im Haus, wo du ungestört bist und wo du wirklich Ruhe hast und dich Niemand stört. Lasse dich für einen Moment nieder, wo es dir wohl ist.

Dann schliesse deine Augen. Visualisiere diese wunderschöne, parkähnliche Atmosphäre mit Bäumen, Blumen und grünem Gras. Es ist ein warmer Nachmittag mit sanftem Schatten und gefiltertem Sonnenlicht, das durch die Bäume schimmert.

Da gibt es einen Bach, den du plätschern hörst. Und dieser Bach hat erstaunlich klares Wasser bis auf den Grund. Ein weisser Sandboden. Da führt eine Brücke darüber. Es ist ein kleiner Bach, aber er ist sehr tief und die Brücke ist altmodisch und bogenförmig mit einer Reling.

Jetzt nimm dir einen Moment Zeit und rufe dir dein Lieblingsbild von Jesus in Erinnerung. Jenes, das wirklich lebendig wird in deinem Herzen. Visualisiere, wie du mit Jesus in der Mitte jener Brücke über dem Strom stehst. Er hält dich sehr liebevoll und dein Kopf lehnt sich an Sein Herz. Und du fühlst einen solchen Trost, bei Ihm zu sein. Er hat Seine Arme um dich gelegt und Er drückt dich sanft, aber sicher an sich. Und du fühlst einen solchen Frieden.

Das Wasser ist so klar, du kannst das Moos auf dem Boden sehen und Muscheln, wunderschöne, verschieden farbige Muscheln. Aber vorallem den weissen sandigen Boden und das reine kristallklare Wasser.

Und jetzt fängst du an, Ihn anzubeten. Du möchtest jenes Wasser mit nichts verschmutzen. Jenes Wasser repräsentiert dein Bewusstseinsstrom und dein Herz und was sich in deinem Herzen befindet. Du bist Seine Braut. Durch Seine Gnade ist es kristallklar, aber da gibt es Dinge, die du anderen Menschen vergeben musst, weil sie dich verletzt haben. Während du Ihn anbetest, driften deine Gedanken weg und Dinge, die dich wirklich verletzt haben, kommen dir in den Sinn. Währenddessen ruht dein Kopf an Seinem Herzen und du kannst die Wasser dieses Stromes sehen. Denn es steht geschrieben, dass ‘aus unserem Innersten lebendige Wasser fliessen werden.’ (Johannes 7:38)

Während der Herr dich festhält, erlaubt der Heilige Geist, dass dir Dinge in den Sinn kommen, die dich wirklich zutiefst verletzt haben und mit der Erinnerung an jene Person, die dir der Heilige Geist in Erinnerung gebracht hat, flutet jener Schmerz in deinem Herzen einfach über dich und du erinnerst dich, was geschehen war. Es tut dir so weh im Innern und du schaust stromaufwärts. Du siehst, wie da ein roter Schatten im kristallklaren Wasser treibt und du kannst den weissen Sandboden nicht mehr sehen. Es bewegt sich auf dich zu, trüb und rot. Der trübe Teil ist der Schmerz und der Vorfall und was geschehen war und wie du verletzt wurdest. Und der rote Teil ist das Blut des Herrn, das die ganze Situation zudeckt.

Und während es näher kommt, wird die Erinnerung schmerzlicher und die Person deutlicher. Du sagst zu Jesus… ‘Herr, bitte entbinde sie, ich vergebe ihnen. Ich will ihnen vergeben. Segne sie. Ich vergebe ihnen, Herr.’ Und während du das sagst, fliesst jener trübe rote Schatten unter der Brücke hindurch, auf welcher du mit Jesus stehst. Das Wasser wird wieder kristallklar und der weisse Sandboden sichtbar. Und jener trübe, rote Schatten fliesst stromabwärts, bis er ein grosses Gewässer erreicht. Und jenes Gewässer ist der Ozean der Barmherzigkeit Gottes. Jene Erinnerung verschwindet im Ozean der Barmherzigkeit und es ist vergessen und niemals wieder hervorkommen. Und du bittest den Herrn, jene Person zu segnen. ‘Ich vergebe ihnen und ich segne sie.’

Und der Herr sagt sanft zu dir… “Du magst ihnen vergeben haben, aber der Schmerz ist immer noch da. Es ist ok, verletzt zu sein. Es ist okay, den Schmerz zu fühlen, aber das bedeutet nicht, dass du ihnen nicht vergeben hast. Du hast ihnen vergeben.”

Und dann bringt Er dir eine andere Person in Erinnerung. Und du sagst… ‘Ich vergebe ihnen, Herr. Ich will ihnen vergeben. Segne sie, Herr. Bitte segne sie.’

Und wieder nähert sich jener rote Schatten und er kommt in deine Richtung und fliesst unter der Brücke hindurch und hinaus in den Ozean Seiner Barmherzigkeit. Und der Herr lächelt sehr sanft und hält dich fest. Und Er ist so glücklich mit dir. So glücklich.

Meditiere über diese Dinge für ein paar Augenblicke, erlaube dem Heiligen Geist, dir jene Menschen in Erinnerung zu rufen, die dich zutiefst verwundet und verletzt haben.

Es steht geschrieben… ‘Vergib uns unsere Sünden, wie wir Jenen vergeben, die gegen uns gesündigt haben.’ (Matthäus 6:12) Und jetzt, wo wir dem Herrn erlaubt haben, uns durch unsere Erinnerungen zu führen und einige Dinge aufzudecken, die wir nicht vergeben haben, ist es Zeit, zu Ihm zu kommen und Ihn zu bitten, uns zu vergeben. Für die Art und Weise, wie wir Ihn und unser Nächstes enttäuscht und verletzt haben.

Und genau wie wir die Kraft der Reinigung Seiner Liebe erlebt haben, als wir Anderen vergeben haben, wird Er uns all jene Dinge vergeben, die wir getan haben. Sie werden wieder stromabwärts fliessen in Seinen Ozean der Barmherzigkeit, wo sie für immer und ewig begraben sind auf dem Boden des Ozeans, bis sie nicht mehr sind. Und wir in Freiheit und in freudiger Erwartung leben können, auf dass der Mitternachts-Ruf bald ertönt und die Worte… ‘Schaut! Der Bräutigam kommt!’ Und die Trompete erklingt und wir für immer bei dem Herrn im Himmel sein werden.

Es ist wirklich nicht Sein Wunsch, dass wir niedergeschlagen und voller Angst sind, bis Er kommt. Er möchte uns befreien. Er möchte, dass wir freudig zum Himmel blicken! Er möchte keine Braut sehen, die zerknirscht und voller Reue ist. Er möchte eine Braut sehen, die siegreich ist durch das Blut des Lammes, welches ihre Sünden und ihre Fehler zugedeckt hat. Damit sie mit Freude in den Himmel blicken kann, vollkommen zuversichtlich, dass ihr Herr für sie kommt. Und für immer wird sie bei Ihm sein.

Lasst uns dies jetzt Jedes für sich selbst tun, mit unseren eigenen Sünden. Lasst uns zusammen mit dem Heiligen Geist eintreten und Ihm erlauben, jene Dinge an die Oberfläche zu bringen, die uns bekümmern. Und lasst sie hinunter fliessen in den Ozean Seiner Barmherzigkeit, damit sie niemals wieder gesehen oder in Erinnerung gerufen werden.

Mein kostbares Kind… Dir ist vergeben.

Meditation über den Leidensweg von Jesus... Die Stationen des Kreuzes

Man kommt mit dieser Gebetsmeditation dem Herrn sehr nahe, weil man mit Ihm seinen Leidensweg geht, den Er für uns gegangen ist. Die Meditation besteht aus 5 Stationen, die in 10 weitere unterteilt sind. Man taucht mental in das Leiden Jesu ein und leidet mit Ihm, was erstaunliche Früchte bringt.

Jesus schwitzt und weint im Garten Gethsemane

1.1
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns Blut geschwitzt hast im Garten Gethsemane, wo Dir Dein Leiden offenbart wurde…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

1.2
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns Blut geschwitzt hast und das letzte Abendmahl mit den Jüngern einnahmst, das Brot brachst und sprachst: 'Dies ist mein Leib, esst davon' und den Kelch mit Wein reichtest und sprachst… 'Dies ist mein Blut, trinkt davon und macht es auch so, wenn Ich nicht mehr unter euch bin, dies ist das Zeichen des neuen Bundes.'

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

1.3
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns Blut geschwitzt hast und nach dem Abendmahl in den Garten! Gethsemane gingst um dort zu beten. Drei Jünger begleiteten Dich und setzten sich etwas abseits nieder. Und Du betetest… "Vater, wenn es möglich ist so lasse diesen Kelch an Mir vorüberziehen, aber dein Wille geschehe."

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden… Wir danken Dir dafür, oh Herr.

1.4
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns Blut geschwitzt hast und zurückgingst zu Deinen Jüngern, die da eingeschlafen waren und sprachst… "Könnt ihr nicht eine Stunde über Mich wachen? Betet lieber, dass ihr nicht in Versuchung geratet!"

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden! Wir danken Dir dafür, oh Herr.

1.5
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns Blut geschwitzt hast und zurückgingst um noch einmal zu beten… "Vater, wenn es möglich ist so lasse diesen Kelch an mir vorübergehen, aber Dein Wille geschehe, nicht Meiner."

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden… Wir danken Dir dafür, oh Herr.

1.6
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns Blut geschwitzt hast und der Vater im Himmel Dir einen Engel schickte, der Dich tröstete und Dir neue Kraft gab…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden… Wir danken Dir dafür, oh Herr.

1.7 Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns Blut geschwitzt hast und so gestärkt zu Deinen Jüngern zurückgingst, die da alle schliefen und Du sie aufwecktest… "Wie könnt ihr nur schlafen, der Verräter ist mit den Soldaten schon auf dem Weg." Unter den Jüngern brach ein Streit aus, wie man Jesus denn nur verraten könne, auch Petrus beteiligte sich daran und Jesus sagte zu ihm… "Wahrlich Ich sage dir, bevor der Hahn 2 mal kräht heute Nacht, hast du mich 3 mal verleugnet."

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden… Wir danken Dir dafür, oh Herr.

1.8
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns Blut geschwitzt hast und Judas mit einer Schar Priester und Hauptleuten des Tempels auf Dich zukam um Dich mit einem Kuss zu begrüßen und Du zu ihm sagtest… "Judas, verrätst Du den Sohn des Menschen mit einem Kuss?" und zu der Schar sagtest Du… "Wie gegen einen Räuber seid ihr ausgezogen mit Schwertern und Stöcken. Als ich täglich bei euch im Tempel war, habt ihr die Hände nicht gegen mich ausgestreckt. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis."

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

1.9
Geliebter Herr Jesus Christus, der du für uns Blut geschwitzt hast und die Jünger Dich fragten… "Herr, sollen wir mit dem Schwert dreinschlagen?" Und einer von Ihnen schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm sein rechtes Ohr ab. Und Du sagtest "Lasst ab davon!" Und Du rührtest sein Ohr an und heiltest ihn.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden… Wir danken Dir dafür, oh Herr.

1.10
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns Blut geschwitzt hast… Und Du sprachst… "Meint ihr nicht, Ich könnte Meinen Vater bitten und Er würde Mir mehr als 12 Legionen Engel senden? Wie würden dann aber die Schriften erfüllt, dass es so kommen muss?" Und die uralte Prophezeiung erfüllte sich… Sie schlugen den Hirten und die Schafe zerstreuten sich in alle Winde. Und Jesus ließ sich gefangen nehmen und all Seine Jünger verließen Ihn und rannten davon.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden… Wir danken Dir dafür, oh Herr.

Nach dieser 1.Station beten wir das Gebet, welches uns von Jesus gelehrt wurde…

Vater unser im Himmel Geheiligt werde Dein Name! Dein Reich komme… Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden… Unser tägliches Brot gib uns heute… Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern… Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen… Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit… Amen

Jesus wird ausgepeitscht und gegeisselt

2.1
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gegeißelt worden bist und dem Hohen Rat vorgeführt wurdest. Und sie bespuckten Dich und schlugen Dir ins Gesicht und wollten von Dir wissen, ob du Christus, der Sohn des Hochgelobten wärest. Und Du sprachst… "Ich bin's. Und Ihr werdet den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen mit den Wolken des Himmels."

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

2.2

Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gegeißelt worden bist und Du den Kriegsknechten übergeben wurdest, die Dich auszogen und Dir einen purpurnen Mantel überlegten und einen Stock in die Hand gaben und dich als König der Juden verspotteten.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

2.3
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gegeißelt worden bist und sie dir den Mantel und den Stock wieder abnahmen, Dir einen Sack über den Kopf zogen und Dich mit dem Stock schlugen, und sie von Dir geweissagt haben wollten, wer Dich gerade schlägt.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

2.4
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gegeißelt worden bist und sie Dich an diese Säule fesselten, um Dich auszupeitschen.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

2.5
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gegeißelt worden bist und die römischen Soldaten den Zorn Satans an Dir ausließen.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

2.6
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gegeißelt worden bist und sie Dir das Fleisch vom Leib peitschten.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

2.7
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gegeißelt worden bist und du unter Schmerzen und Leid nach Deinem Vater riefst…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

2.8
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gegeißelt worden bist der Du an dieser Säule hättest sterben sollen, aber für uns weiterlebtest…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

2.9

Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gegeißelt worden bist und Du wusstest, dass du jetzt nicht sterben darfst, sondern weitermachen musst, damit sich die Prophezeiungen erfüllen…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

2.10
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gegeißelt worden bist und die letzten Tropfen des Leidenskelches für uns austrankst…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

Nach dieser 2.Station wieder das Gebet, welches uns von Jesus gelehrt wurde…

Vater unser im Himmel Geheiligt werde Dein Name! Dein Reich komme… Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden… Unser tägliches Brot gib uns heute… Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern… Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen… Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit… Amen

Jesus trug die Dornenkrone

3.1
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns die Dornenkrone getragen hast und sie Dich zum Verhör brachten…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

3.2
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns die Dornenkrone getragen hast und sie Dir eine Krone aus Dornen aufsetzten und Dich als König der Juden verspotteten…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

3.3
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns die Dornenkrone getragen hast und Du vor Pontius Pilatus, den Stadthalter, gebracht wurdest, und er von Dir wissen wollte, ob Du dieser Jesus Christus wärest und Du sprachst… “Du sagst es!” Daraufhin verlangte Pontius Pilatus von Dir ein Wunder als Beweis, aber Du sagtest und tatest nichts mehr, zu seinem großen Verwundern.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

3.4
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns die Dornenkrone getragen hast und Pontius Pilatus Dich mit einem Verbrecher aus dem Gefängnis vor das Volk stellte, um einen von euch begnadigen zu lassen und das Volk Dich verurteilt haben wollte

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

3.5
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns die Dornenkrone getragen hast und die Schriftgelehrten und Pharisäer, als sie Dich sahen laut geschrien haben… ‘Kreuzigt Ihn, kreuzigt Ihn, kreuzigt Ihn!’

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

3.6
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns die Dornenkrone getragen hast und Du vor dem Volk standest, welches voller Hass war. Darunter auch die Menschen, die du vom Aussatz befreit oder die Du mit Kindern gesegnet hattest, sie aber wie vergiftet waren und Deinen Tod forderten.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

3.7
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns die Dornenkrone getragen hast und Deine Mutter Maria sich unter dem Volk befand, und sich die Prophezeiung erfüllte, dass auch ihr Herz von einem Schwert durchbohrt werden würde und ihr die Gedanken der Menschen offenbart werden würden. Maria sah die aufgebrachte Menschenmenge und was diese vorhatte und ihr Herz wurde vor Schmerz durchbohrt.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

3.8
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns die Dornenkrone getragen hast und sie Dich dem Sohn des Herodes vorführten, dieser aber auch nichts an Dir finden konnte, was zu einer Verurteilung gelangt hätte und Herodes Dich zurückschickte zu Pontius Pilatus…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

3.9
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns die Dornenkrone getragen hast und Pontius Pilatus zum Volk sagte… ‘Ich kann nichts finden an Ihm, das zu einer Verurteilung genügen würde.’ Da er aber einen Aufstand vom Volk fürchtete, übergab er Dich dem Volk und sagte… ‘Kreuzigt ihr Ihn, ich wasche meine Hände in Unschuld.’

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

3.10
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns die Dornenkrone getragen hast und Du dem Volk überlassen wurdest, welches Dir am liebsten Dein heiliges Fleisch Stück für Stück vom Leib gerissen hätte, wären da nicht die römischen Soldaten gewesen, die Dir zuvor schon Dein heiliges Fleisch vom Leib gepeitscht hätten.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

Nach dieser 3. Station beten wir wieder…

Vater unser im Himmel Geheiligt werde Dein Name! Dein Reich komme… Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden… Unser tägliches Brot gib uns heute… Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern… Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen… Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit… Amen

Jesus trägt Sein Kreuz

4.1
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns das schwere Kreuz getragen und es geküsst hast, bevor es Dir auf die Schultern gelegt wurde, denn Du hattest nicht Dein Leid vor Augen, sondern Deine Braut, wie Du sie einst in den Himmel bringen würdest und wie sie Dich lieben würde.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

4.2
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns das schwere Kreuz getragen hast und das erste mal zu Boden gingst für uns, aufgrund der schweren Sündenlast…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

4.3
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns das schwere Kreuz getragen hast und all die Schmerzen, das Leid, die Qualen, die Verachtung und Verspottung auf Dich genommen hast für uns…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

4.4
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns das schwere Kreuz getragen hast und das zweite Mal schwerverletzt zu Boden gingst für uns und trotzdem noch geschlagen und gepeitscht wurdest, damit Du wieder aufstehst…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

4.5
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns das schwere Kreuz getragen hast und Deiner Mutter Maria begegnet bist, die zwar instruiert war und ihr stilles Einverständnis gegeben hatte, aber fürchterlich mit Dir litt und um Deine Erlösung gebeten hat.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

4.6
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns das schwere Kreuz getragen hast und das dritte Mal zu Boden gingst für uns und auch unter Schlägen nicht mehr aufstehen konntest…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

4.7
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns das schwere Kreuz getragen hast und Dir jemand einen Becher mit Wasser zu trinken anbot, ein Soldat den Becher aber wegtrat und sie Dir dafür einen Becher voll Essig mit Galle vermischt anboten…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

4.8
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns das schwere Kreuz getragen hast und Simon von Kyrene von der Feldarbeit kam, und sie ihn zwangen, das schwere Kreuz zu tragen…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

4.9
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns das schwere Kreuz getragen hast und an den weinenden Frauen vorbeigekommen bist und Du zu ihnen sagtest… "Weint nicht um Mich, ihr Töchter Jerusalems, weint vielmehr über euch selbst und über eure Kinder! Denn es werden Tage kommen da man sagen wird… Glückselig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren und die Brüste, die nicht gestillt haben. Man wird zu den Bergen sagen… Fallt über uns! Und zu den Hügeln… Bedeckt uns! Denn wenn man dies mit dem grünen Holz tut, was wird dann mit dem dürren Holz geschehen?"

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

4.10
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns das schwere Kreuz getragen hast und bis nach Golgatha gegangen bist für uns…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

Nach dieser 4. Station beten wir wieder…

Vater unser im Himmel Geheiligt werde Dein Name! Dein Reich komme… Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden… Unser tägliches Brot gib uns heute… Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern… Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen… Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit… Amen

Kreuzigung von Jesus

5.1
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gekreuzigt worden bist und sie Dich mit Händen und Füßen an das liegende Kreuz nagelten…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

5.2
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gekreuzigt worden bist und das Kreuz mit Dir auf Golgatha aufgestellt wurde…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

5.3
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gekreuzigt worden bist und zwei Verbrecher links und rechts von Dir gekreuzigt wurden, und der eine zu Dir sprach… 'Wenn Du doch Gottes Sohn bist, so hilf Dir doch selbst und uns auch!' Und der andere Verbrecher zu Jenem sagte… 'Nicht einmal in der Stunde deines Todes fürchtest du deinen Gott!' Und Du sagtest zu diesem… "Wahrlich Ich sage dir, du wirst mit Mir im Paradies sein."

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

5.4
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gekreuzigt worden bist und die Soldaten unter Deinem Kreuz Deine Kleidung zerteilten und darüber das Los warfen, und die Menschen an Deinem Kreuz vorbei liefen und davor auf den Boden spuckten…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

5.5
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gekreuzigt worden bist und Du ausriefst… "Vater, wo bist Du?" und sie Dir einen in Essig getränkten Lappen in den Mund schoben…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

5.6
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gekreuzigt worden bist und die Sonne sich für drei Stunden verdunkelte, und die Menschen sich fürchteten und nach Hause gingen…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

5.7
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gekreuzigt worden bist und Du ausriefst… "Vater! Es ist vollbracht! Nimm Meinen Geist zu Dir!" Und Du aushauchtest.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

5.8
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gekreuzigt worden bist und die Erde erbebte, und Du den roten Vorhang im Tempel entzwei gerissen hast, um jedem das Allerheiligste zu offenbaren, nicht nur den Hohenpriestern, damit alle zu Gott kommen könnten…

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

5.9

Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gekreuzigt worden bist und Joseph von Arimathia zu Pontius Pilatus ging und um Deinen Leichnam bat. Dieser war erstaunt dass Du schon tot seist und ließ dies kontrollieren durch einen Soldaten, der Dir mit einer Lanze in die Seite stach. Als nur Wasser aus der Wunde lief und kein Tropfen Blut mehr, fiel der Soldat auf die Knie und weinte, da er wußte, dass Du doch Gottes Sohn warst.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

5.10
Geliebter Herr Jesus Christus, der Du für uns gekreuzigt worden bist und Du vom Kreuz herunter genommen wurdest und Dein völlig entstellter Körper Deiner Mutter in den Schoß gelegt wurde. Und sie salbten Dich, wickelten Dich in weiße Leintücher und legten Deinen Leichnam in ein leeres Grab und rollten einen schweren Stein davor.

Wir lieben und verehren Dich oh Herr, denn durch Dein heiliges Blut hast Du die Welt erlöst und sie für uns überwunden. Wir danken Dir dafür, oh Herr.

Nach dieser 5. Station wieder das Gebet…

Vater unser im Himmel Geheiligt werde Dein Name! Dein Reich komme… Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden… Unser tägliches Brot gib uns heute… Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern… Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen… Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit… Amen

Das Göttliche Barmherzigkeitsgebet von Jesus an Schwester Faustina

Unser Vater im Himmel Geheiligt werde Dein Name! Dein Reich komme…
Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden…
Unser tägliches Brot gib uns heute…
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern…
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen…
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit… Amen

Ruhm und Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es am Anfang war, so ist es jetzt und so wird es immer sein, eine Welt ohne Ende, Amen.

1. Ewiger Vater, ich biete Dir den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes an, unseres Herrn Jesus Christus, zur Tilgung unserer Sünden und der Sünden der ganzen Welt.

Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

2. Ewiger Vater, ich biete Dir den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes an, unseres Herrn Jesus Christus, zur Tilgung unserer Sünden und der Sünden der ganzen Welt.

Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

3. Ewiger Vater, ich biete Dir den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes an, unseres Herrn Jesus Christus, zur Tilgung unserer Sünden und der Sünden der ganzen Welt.

Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Bis ans Ende der Erde…

4. Ewiger Vater, ich biete Dir den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes an, unseres Herrn Jesus Christus, zur Tilgung unserer Sünden und der Sünden der ganzen Welt.

Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Oh Vater vergib uns, lass Barmherzigkeit eintreten.

5. Ewiger Vater, ich biete Dir den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes an, unseres Herrn Jesus Christus, zur Tilgung unserer Sünden und der Sünden der ganzen Welt.

Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
Um Seines sorgenvollen Leidens willen habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Barmherzigkeit, Barmherzigkeit, Barmherzigkeit.

Heiliger Gott, Allmächtiger, Heiliger Unsterblicher,
hab Erbamen mit uns und mit der ganzen Welt.
Heiliger Gott, Allmächtiger, Heiliger Unsterblicher,
hab Erbamen mit uns und mit der ganzen Welt.
Heiliger Gott, Allmächtiger, Heiliger Unsterblicher,
hab Erbamen mit uns und mit der ganzen Welt.

Psalm 51… Als Gebet für die Welt – Busspsalm & Heilungsgebet

Herr, ich bete diesen Psalm für mich, für meine Familie und Verwandten und für die ganze Welt. Bitte Herr, höre mein Flehen für uns Menschen auf dieser Erde…

1 Oh Gott, sei mir/uns gnädig nach Deiner Güte; tilge meine/unsere Übertretungen entsprechend Deinem grossen Mitgefühl.

2 Wasche mich/uns komplett rein von meiner/unserer Schuld und reinige mich/uns von meiner/unserer Sünde.

3 Denn ich/wir kenne/n meine/unsere Übertretungen und meine/unsere Sünde ist allezeit vor mir/uns.

4 Gegen Dich allein habe/n ich/wir gesündigt und getan, was böse ist in Deinen Augen, damit Du recht behältst in Deinen Worten. Sei deutlich, wenn du richtest.

5 Siehe, in Sündhaftigkeit wurde/n ich/wir geboren, und in Sünde hat mich/uns meine/unsere Mutter empfangen.

6 Siehe, Du hast Wahrheit verlangt im Innern und im Verborgenen schenkst Du mir/uns Weisheit!

7 Reinige mich/uns mit Ysop, so werde/n ich/wir rein; wasche mich/uns und ich/wir werde/n weisser sein als Schnee!

8 Lass mich/uns Freude und Wonne vernehmen, lass die Knochen, die Du gebrochen hast, jubeln.

9 Verbirg Dein Angesicht vor meinen/unseren Sünden und tilge all meine/unsere Missetaten!

10 Erschaffe in mir/uns, oh Gott, ein reines Herz und erneuere in mir/uns einen unerschütterlichen Geist!

11 Entferne mich/uns nicht von Deiner Gegenwart und nimm Deinen heiligen Geist nicht von mir/uns.

12 Stelle für mich/uns die Freude an Deiner Erlösung wieder her und halte mich/uns aufrecht, Du Edler Geist!

13 Lass mich/uns die Übeltäter Deine Wege lehren, damit die Sünder zu Dir zurückkehren.

14 Errette mich/uns von der Blutschuld, oh Gott, du Gott meiner/unserer Erlösung, lass meine/unsere Zunge laut von Deiner Gerechtigkeit singen.

15 Oh Gott, öffne meine/unsere Lippen, damit mein/unser Mund Dich rühmen kann.

16 Denn Du wünschst keine Schlachtopfer, sonst würde/n ich/wir sie Dir geben. Du hast keine Freude an Brandopfern.

17 Die Schlachtopfer Gottes sind ein gebrochener Geist; ein gebrochenes und erschlagenes Herz wirst Du, oh Gott, nicht verschmähen…

18 Tue Gutes an Zion nach Deinem Wohlgefallen, baue die Mauern von Jerusalem.

19 Dann hättest Du Freude an Opfern der Gerechtigkeit… Amen.

Heilungsgebet der ersten Apostel – Das Gebet des Herzens… Eine Universal-Medizin für alle Übel… (30. Dezember 1841 – Himmelsgaben Band 2)

Jesus helfe dir! Jesus mache dich gesund! Jesus erhalte dich! – Jesus, Du ewiger Helfer aller Leidenden, Jesus, Du einziger Arzt aller Krankheiten, Jesus, Du ewiger König aller Macht und Kraft, Jesus, Du ewige Liebe und Erbarmung, hilf diesem oder dieser leidenden Kranken! – Dein heiliger Wille geschehe! Amen.

Unser lieber Vater, der Du im Himmel wohnst, Dein Name werde allzeit und ewig geheiligt!

Dein Reich des Lebens, des Lichtes und der Wahrheit komme zu uns und bleibe bei uns!

Dein allein heiliger und gerechtester Wille geschehe auf dieser Erde unter uns Menschen also, wie in Deinen Himmeln unter Deinen vollendeten Engeln!

Auf dieser Erde aber gib uns das tägliche Brot! Vergib uns unsere Sünden und Schwächen, wie auch wir sie denen allzeit vergeben werden, die gegen uns gesündigt haben!

Lasse nicht Versuchungen über uns kommen, denen wir nicht widerstehen könnten, und befreie uns also von allem Übel, in das ein Mensch infolge einer zu mächtigen Versuchung dieser Welt und ihres argen Geistes geraten kann; denn Dein, o Vater im Himmel, ist alle Macht, alle Kraft, alle Stärke und alle Herrlichkeit, und alle Himmel sind voll derselben von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

(Dieses Gebet des Herzens vermag auch in die Ferne zu wirken, indem man die Hände segnend nach dem Orte hin ausbreitet, wo der Kranke sich befindet.)

Der Friede des Herrn sei mit euch!

Psalm 91 – In einer persönlichen Form verfasst (ICH-Form)

Ich sitze unter dem Schirm des Allerhöchsten und ich bleibe unter dem Schatten des Allmächtigen. Ich werde zu dem Herrn sagen… ‘Du bist meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, dem ich vertraue. Sicherlich wirst Du mich aus der Schlinge des Fallenstellers und vor der tödlichen Seuche erretten. Du wirst mich mit Deinen Federn zudecken und unter Deinen Flügeln werde ich Zuflucht finden.

Deine Wahrheit ist mein Schild und meine Rüstung. Ich werde keine Angst haben vor dem Grauen der Nacht, noch vor den Pfeilen, die am Tag fliegen. Noch vor der Seuche, die im Dunkeln umhergeht oder vor der Zerstörung, die zur Mittagszeit wütet. Tausend mögen neben mir fallen und zehntausend zu meiner Rechten, aber es kommt mir nicht nahe. Ich werde es nur mit meinen Augen schauen und die Belohnung der Gottlosen sehen.

Wenn ich sage… Herr, Du bist meine Zuflucht und ich mache Dich, den Allerhöchsten, zu meinem Zuhause. So wird mir nichts Böses widerfahren und keine Plage wird sich mir nahen. Denn Du wirst Deine Engel beauftragen, wegen mir, um mich auf all meinen Wegen zu beschützen. Sie werden mich hochhalten, damit ich meinen Fuss nicht gegen einen Stein stosse. Ich werde mit meinen Füssen auf Löwen und Kobras treten und auf den grossen Löwen und die Schlange.'

Und der Herr sagt… "Weil du Mich liebst, werde Ich dich erretten. Ich werde dich beschützen, denn Du anerkennst Meinen Namen. Wenn du Mich anrufst, werde Ich dir antworten. Ich bin bei dir in der Not. Ich werde dich erretten und achten. Mit einem langen Leben werde Ich dich belohnen und dir Meine Erlösung zeigen."

Psalm 91 – In einer persönlichen Form verfasst
(WIR-Form als Gebet für alle Bewohner der Erde)

Wir sitzen unter dem Schirm des Allerhöchsten und wir bleiben unter dem Schatten des Allmächtigen. Wir sagen zu dem Herrn… 'Du bist unsere Zuversicht und unsere Burg, unser Gott, dem wir vertrauen. Du wirst uns aus der Schlinge des Fallenstellers und vor der tödlichen Seuche erretten. Du wirst uns mit Deinen Federn zudecken und unter Deinen Flügeln werden wir Zuflucht finden.

Deine Wahrheit ist unser Schild und unsere Rüstung. Wir werden keine Angst haben vor dem Grauen der Nacht, noch vor den Pfeilen, die am Tag fliegen. Noch vor der Seuche, die im Dunkeln umhergeht oder vor der Zerstörung, die zur Mittagszeit wütet. Tausende mögen neben uns fallen und Zehntausende zu unserer Rechten, aber es kommt uns nicht nahe. Wir werden es nur mit unseren Augen schauen und die Belohnung der Gottlosen sehen.

Wenn wir sagen… Herr, Du bist unsere Zuflucht und wir Dich, den Allerhöchsten, zu unserem Zuhause machen. So wird uns nichts Böses widerfahren und keine Plage wird sich uns nahen. Denn Du wirst Deine Engel beauftragen, wegen uns, um uns auf all unseren Wegen zu beschützen. Sie werden uns hochhalten, damit wir unseren Fuss nicht gegen einen Stein stossen. Wir werden mit unseren Füssen auf Löwen und Kobras treten und auf den grossen Löwen und die Schlange.'

Und der Herr sagt… "Weil ihr Mich liebt, werde Ich euch erretten. Ich werde euch beschützen, denn ihr anerkennt Meinen Namen. Wenn ihr Mich anruft, werde Ich euch antworten. Ich bin bei euch in der Not. Ich werde euch erretten und achten. Mit einem langen Leben werde Ich euch belohnen und euch Meine Erlösung zeigen."

Ich möchte, dass ihr das Bindungs-Gebet 2-3mal täglich sprecht!

27. September 2016 – Worte von Jesus durch Schwester Clare

Jesus begann… "Ich möchte, dass ihr das Bindungs-Gebet zwei oder sogar drei mal täglich sprecht, da die Dämonen in Schichten kommen. Einmal am Tag ist nicht genug. Ich weiss, dass es lang ist und mühsam sein kann, aber das Leiden, welches ihr damit abwenden werdet, wird die dafür verwendete Zeit wieder gutmachen.

“Nicht Alle werden die gleichen Resultate erzielen mit diesem Gebet. Meine Kinder, es hängt sehr viel von eurem heiligen Benehmen und eurer Hingabe an Mich ab. Gehört ihr zur Hälfte Mir und zur Hälfte der Welt? Oder habt ihr die Welt aufgegeben, um ganz Mir zu gehören? Die Welt aufzugeben, bedeutet nicht, eingemauert zu sein in einem Eremitenhäuschen. Es bedeutet, Mich an die erste Stelle zu setzen in eurem Leben – in Sachen Zeit, Hingabe, Taten und Ressourcen. Wenn ihr Mich an die erste Stelle setzt, wird dieses Gebet in der Tat mächtig sein, eure Feinde zu überwinden.

“Aber denkt daran, Ich muss ein gewisses Mass an Leiden zulassen. Bitte werdet nicht müde. Kommt zu Mir, wenn ihr erschöpft seid und bittet Mich, euch zu erfrischen. Erwartet, dass ihr euch besser fühlt, wenn Ich es tue. Erwartet, dass ihr befähigt seid, das zu tun, worum Ich euch gebeten habe. Erwartet alles von Mir und Ich werde euch alles geben.

“Da wird es Zeiten geben, wo Andere dies über euch beten müssen, auch das ist höchst effektiv. Ich ehre die Gebete und Bitten für Andere doppelt. Ich ehre diese Gebete nicht nur, Ich berühre die Herzen der Anderen, für euch zu beten. Mein Herz hört allen selbstlosen Gebeten Meiner Kinder aufmerksam zu. Sie sind im Himmel niedergeschrieben als Zeugnis eurer Nächstenliebe.

“Ich bin mit euch, Meine Leute. Und je mehr ihr dient, um so mehr beschütze Ich euch. Da gibt es keinen Augenblick, wo ihr nicht über eure Feinde triumphieren könnt. Eure Gebete für sie bewegen Mein Herz zu Mitleid und Mitgefühl. Ich werde sie nicht nur beantworten, sondern Ich werde euch um so mehr beschützen und segnen, da ihr von ganzem Herzen für sie betet.

“Diese Armen und in die Irre Geführten brauchen dringend eure Gebete, sie sind eingetaucht in völlige Dunkelheit und weit mehr getäuscht, als ihr es euch vorstellen könnt. Wie Ich Mir wünsche, dass sie die Nahtoderfahrungen zu Herzen nehmen würden. Ich habe sie ins Leben gerufen, weil so Viele keine Ahnung haben von dem, was auf sie wartet entsprechend den Früchten ihres Lebens.

“Ihr wisst, dass Ich über den Tod und das Grab triumphierte und über all die Macht des Feindes. Und euch wurde diese Salbung auch gegeben, die Gefangenen zu befreien und Andere vom Bösen zu erretten.

“Geht jetzt komplett bewaffnet und seid tapfer! Ich bin mit euch und nichts wird euch überwältigen, wenn ihr euch komplett auf Meine Kraft verlasst.”

Wie bete ich richtig? Das vollkommene Gebet & Die Anbetung in Geist und Wahrheit

DAS DRITTE TESTAMENT Kapitel 17 – Offenbarungen Jesu Christi

Entwicklung der Anbetungsformen
So spricht der Herr…

1. Wie langsam geht die Menschheit der Vollkommenheit ihrer Gottesverehrung entgegen!

2. Immer, wenn Ich zu euch mit einer neuen Lektion komme, erscheint sie euch eurer Entwicklungsstufe allzu weit voraus. Doch begreift, dass Ich euch ein Zeitalter zur Verfügung stelle, damit ihr sie, solange es währt, erfassen und in euer Leben aufnehmen könnt. (99, 30 – 31)

3. Die Tieropfer, die ihr auf dem Altar Jehovas darbrachtet, wurden von Ihm angenommen. Doch es war nicht die beste Form, um euren Geist zum Herrn zu erheben. Da kam Ich als Jesus zu euch, um euch das Göttliche Gebot zu lehren, das euch sagt: Liebet einander.

4. Jetzt sage Ich euch, dass die Lehren, die Ich euch in der “Zweiten Zeit” durch die Werke Jesu kundtat, das eine mal verändert und das andere mal schlecht ausgelegt worden sind. Darum bin Ich gekommen, wie Ich es euch ankündigte, um meine Wahrheit zu erhellen. Mein Opfer damals verhinderte viele Tieropfer, und Ich lehrte euch eine vollkommenere Verehrung Gottes.

5. Meine neue Offenbarung in dieser Zeit wird bewirken, dass die Menschheit begreift, dass ihr die symbolischen Kultformen nicht verwenden dürft, ohne zuvor ihren Sinn zu deuten, da sie nur eine sinnbildliche Darstellung meiner Lehren sind. (74, 28)

6. Das Gebet ist das geistige Mittel, das Ich dem Menschen inspiriert habe, um mit meiner Göttlichkeit Zwiesprache zu haben. Daher bekundete es sich von Anbeginn in euch als eine Sehnsucht, als ein Bedürfnis des Geistes, als eine Zuflucht in den Stunden der Heimsuchung.

7. Wer das wahre Gebet nicht kennt, kennt nicht die Beseligungen, die es mit sich bringt, kennt nicht die Quelle von Gesundheit und Wohltaten, die in ihm enthalten sind. Er fühlt zwar den Impuls, sich Mir zu nähern, mit Mir zu sprechen und sein Anliegen vor Mich zu bringen; aber da es ihm an Spiritualität mangelt, erscheint ihm die Opfergabe, nur seine Gedanken empor zurichten, so armselig, dass er sogleich nach etwas Materiellem Ausschau hält, um es Mir darzubringen, weil er meint, dass er Mir damit besser huldigt.

8. Auf diese Weise sind die Menschen in Abgötterei, Fanatismus, Riten und äußerliche Kulte verfallen, womit sie ihren Geist erstickten und ihn jener gesegneten Freiheit beraubten, direkt zu seinem Vater zu beten. Nur wenn der Schmerz sehr heftig ist, wenn die Qual die Grenzen der menschlichen Kräfte erreicht, befreit sich der Geist, vergisst Formalitäten und stürzt seine Götzen, um sich empor zurichten und aus tiefstem Herzen zu schreien: “mein Vater, mein Gott!”

9. Seht ihr, wie die Völker in dieser Zeit des Materialismus damit beschäftigt sind, gegeneinander Krieg zu führen? Doch Ich sage euch, dass viele Menschen dort, inmitten jener Kriegsgeschehen, das Geheimnis des Gebets entdeckt haben – jenes Gebets, das dem Herzen entspringt und als ein dringlicher Hilferuf, als eine Klage, als eine flehentliche Bitte zu Mir gelangt.

10. Als sie dann das erbetene Wunder auf ihrem Wege erlebten, haben sie gewusst, dass es keine andere Art gibt, mit Gott zu sprechen, außer in der Sprache des Geistes. (261, 22 – 24, 27)

Scheingebete ohne Hingabe und Glauben

11. O Meine Kinder aller Glaubensbekenntnisse, ertötet nicht die edelsten Empfindungen des Geistes und versucht auch nicht, ihn mit äußerlichen Bräuchen und Kulten abzufinden.

12. Seht: Wenn eine Mutter ihrem geliebten, kleinen Kinde nichts Materielles anzubieten hat, drückt sie es an ihr Herz, segnet es mit all ihrer Liebe, bedeckt es mit Küssen, blickt es liebevoll an, badet es mit ihren Tränen; doch niemals versucht sie es mit leeren Liebesgesten zu betrügen.

13. Wie kommt ihr auf den Gedanken, dass Ich, der Göttliche Meister, gutheiße, dass ihr euch mit den Kulthandlungen zufrieden gebt, die bar jedes geistigen Wertes, jeder Wahrheit und Liebe sind, mit denen ihr euren Geist zu betrügen versucht, indem ihr ihn glauben macht, er habe sich genährt, wenn er in Wirklichkeit bezüglich der Wahrheit immer unwissender wird? (21, 20 -21)

14. Das Gebet ist eine Gnade, die Gott dem Menschen gegeben hat, damit es ihm als Leiter diene, um (geistig) emporzusteigen, als Waffe, um sich zu verteidigen, als Buch, um sich zu unterrichten, und als Balsam, um sich zu heilen und von jeder Krankheit zu genesen.

15. Das wahre Gebet ist von der Erde verschwunden; die Menschen beten nicht mehr, und wenn sie es zu tun versuchen, tun sie es mit den Lippen, anstatt mit dem Geiste zu Mir zu sprechen, und verwenden leere Worte, Riten und Verstellungskünste. Wie wollen die Menschen Wunder schauen, wenn sie Formen gebrauchen und Praktiken anwenden, die Jesus nicht lehrte?

16. Es ist notwendig, dass das wahre Gebet unter die Menschen zurückkehrt, und Ich bin es, der es euch von neuem lehrt. (39, 12 -14)

17. Lehret zu beten, macht euren Mitmenschen begreiflich, dass es ihr Geist ist, der mit seinem Schöpfer Zwiesprache halten soll, damit sie einsehen, dass ihre Gebete fast immer der Schrei des Körpers sind, der Ausdruck von Angst, der Beweis ihres Mangels an Glauben, ihres Aufbegehrens oder ihres Misstrauens gegen Mich.

18. Macht euren Mitmenschen begreiflich, dass sie ihren Körper nicht kasteien oder zerfleischen müssen, um meinen Geist zu bewegen, um mein Mitgefühl oder meine Barmherzigkeit zu erwecken. Jene, die sich körperliche Leiden und Bußen auferlegen, tun dies, weil sie nicht die geringste Kenntnis davon haben, welches die wohlgefälligsten Opfergaben für Mich sind, noch eine Vorstellung von meiner Liebe und der Barmherzigkeit eures Vaters haben.

19. Meint ihr, dass es für Mich der Tränen in euren Augen und des Schmerzes in euren Herzen bedarf, um Mich eurer zu erbarmen? Dies würde bedeuten, Mir Härte, Gefühllosigkeit, Gleichgültigkeit, und Selbstsucht zuzuschreiben. Könnt ihr euch diese Fehler in dem Gott, den ihr liebt, vorstellen?

20. Wie wenig habt ihr euch darum bemüht, Mich kennen zu lernen! Der Grund dafür ist, dass ihr euren Verstand nicht so geschult habt, dass er im Einklang mit dem Geiste denkt. (278, 17 – 20)

21. Lasst heute einmal die Erde für einige Augenblicke hinter euch und kommt zu Mir im Geiste.

22. Viele Jahrhunderte lang haben die Menschen die rechte Art zu beten verfehlt, weshalb sie sich nicht gestärkt noch ihren Lebensweg mit meiner Liebe erhellt haben, da sie mittels ihrer Sinne und nicht mit ihrem Geist gebetet haben.

23. Die Abgötterei, zu der der Mensch so sehr neigt, ist wie ein Gift gewesen, das ihn die geistigen Freuden des innerlichen Gebetes nicht hat genießen lassen.

24. Wie viel Elend haben die Menschen mit sich geschleppt, nur weil sie nicht zu beten verstanden! Und dies ist nur natürlich, Jünger. Denn welche geistige Stärke kann ein menschliches Wesen schon haben, um die Versuchungen des Lebens zu bestehen, wenn es nichts hat, um sich dem Lebensquell zu nähern, der in meinem Geiste existiert? Es sucht Mich in den Abgründen, in den Schatten, obwohl es sich erheben könnte, um Mich auf den Gipfeln, im Lichte zu finden.

25. Ach, wenn die Menschen dieser Zeit doch die Macht des Gebetes begriffen – wie viele übermenschliche Werke würden sie bewerkstelligen! Aber sie durchleben eine Epoche des Materialismus, in der sie selbst das Göttliche zu vermaterialisieren versuchen, um es berühren und sehen zu können. (282, 61 – 64)

Das wahre Gebet

26. Ich segne jene, die beten. Je spiritueller ihr Gebet ist, desto größer ist der Friede, den Ich sie fühlen lasse.

27. Dies könnt ihr euch leicht erklären; denn wer, um zu beten, darauf angewiesen ist, vor Bildnissen oder Gegenständen niederzuknien, um die Gegenwart des Göttlichen zu fühlen, wird nicht die geistige Empfindung der Gegenwart des Vaters in seinem Herzen erfahren können.

28. “Selig, die ohne zu sehen glauben” sagte Ich einstens, und jetzt sage Ich es erneut; denn wer seine Augen für die Dinge der Welt schließt, öffnet sie für das Geistige, und wer Glauben an meine geistige Gegenwart hat, muss sie fühlen und sich ihrer erfreuen.

29. Wann werden die Erdenmenschen damit aufhören, ihrem Geist die Wonne zu versagen, Mich in ihrem Herzen zu fühlen mittels des direkten Gebetes oder – was dasselbe ist – durch das Gebet von Geist zu Geist?: Dann, wenn mein Licht das Leben der Menschen erleuchtet, sie die Wahrheit kennen und ihre Irrtümer begreifen.

30. Jetzt ist die rechte Zeit, um zu beten und zu meditieren; aber mit Gebeten, die frei von Fanatismus und Vergötzung sind und mit ruhigem und tiefem Nachdenken über mein Göttliches Wort.

31. Alle Stunden und alle Orte können geeignet sein, um zu beten und zu meditieren. Nie habe ich euch in meinen Unterweisungen gesagt, dass es Orte oder Augenblicke gäbe, die besonders dafür vorgesehen sind. Wozu auf der Welt bestimmte Orte aufsuchen, um zu beten, wo doch euer Geist größer ist als die Welt, die ihr bewohnt? Weshalb Mich auf Bildnisse und so begrenzte Orte beschränken, wo Ich doch unendlich bin?

32. Der schwerwiegendste Grund für die geistige Armut der Menschen und ihre irdischen Schicksalsschläge ist ihre unvollkommene Art zu beten, weshalb Ich euch sage, dass diese Erkenntnis die ganze Menschheit erreichen muss. (279, 2 -7)

33. Nicht immer betet ihr mit der gleichen inneren Sammlung, daher erlebt ihr auch nicht immer den gleichen Frieden oder die gleiche Inspiration.

34. Es gibt Gelegenheiten, bei denen ihr inspiriert seid und die Gedanken erhebt; und es gibt andere, bei denen ihr völlig teilnahmslos bleibt. Wie wollt ihr da meine Botschaften immer in der gleichen Weise empfangen? Ihr müsst euer Gemüt und selbst euren Körper erziehen, in den Augenblicken des Gebetes mit dem Geiste zusammenzuarbeiten.

35. Der Geist ist immer bereit, sich mit Mir zu verbinden; aber er bedarf der guten Verfassung des Körpers, um sich in jenen Augenblicken erheben und von allem befreien zu können, was ihn in seinem irdischen Leben umgibt.

36. Bemüht euch, das wahre Gebet zu erreichen; denn wer zu beten versteht, trägt in sich den Schlüssel zum Frieden, zur Gesundheit, zur Hoffnung, zur geistigen Kraft und zum ewigen Leben.

37. Der unsichtbare Schild meines Gesetzes wird ihn vor Nachstellungen und Gefahren beschützen. In seinem Munde wird er ein unsichtbares Schwert mit sich führen, um alle Gegner, die sich seinem Weg entgegenstellen, niederzuwerfen. Ein Leuchtturm wird seine Bahn inmitten der Stürme erhellen. Beständig wird ein Wunder für ihn erreichbar sein, wann immer er es benötigt, sei es für ihn selbst oder zum Wohle seiner Mitmenschen.

38. Betet, übt diese hohe Gabe des Geistes aus, denn diese Kraft wird es sein, die das Leben der Menschen der Zukunft bewegt – jener Menschen, die (schon) im Fleische die Verbindung von (ihrem) Geist zu (Meinem) Geist erreichen werden.

39. Die Familienväter werden sich durch das Gebet die Eingebungen schenken lassen, um ihre Kinder zu führen.

40. Die Kranken werden die Gesundheit mittels des Gebetes empfangen. Die Regierenden werden ihre großen Probleme lösen, indem sie im Gebet das Licht suchen, und der Wissenschaftler wird die Offenbarungen gleichfalls durch die Gabe des Gebets empfangen. (40, 40 -47)

41. Jünger: In der “Zweiten Zeit” fragten Mich meine Apostel, wie sie beten sollten, und Ich lehrte sie das vollkommene Gebet, das ihr das “Vaterunser” nennt.

42. Nun sage Ich euch: Inspiriert euch an diesem Gebet, an seinem Sinngehalt, an seiner Demut und an seinem Glauben, damit euer Geist mit dem meinen Zwiesprache hält. Denn es werden dann nicht mehr die körperlichen Lippen sein, die jene gesegneten Worte sprechen, sondern der Geist, der mit der ihm eigenen Sprache zu Mir spricht. (136, 64)

43. Achtet darauf, dass es nicht nur eure Lippen sind, die Mich “Vater” nennen, denn viele von euch pflegen dies mechanisch zu tun. Ich will, dass wenn ihr sprecht: “Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name”, dieses Gebet aus tiefstem Herzen kommt und ihr über jeden Satz nachsinnt, damit ihr danach inspiriert und in vollkommener Gemeinschaft mit Mir seid.

44. Ich habe euch das machtvolle, vollendete Gebet gelehrt, welches das Kind wirklich dem Vater näher bringt. Wenn ihr das Wort “Vater” mit Inbrunst und Ehrfurcht, mit Erhebung und Liebe, mit Glaube und Hoffnung aussprecht, schwinden die Entfernungen, der Raum verschwindet, denn in diesem Augenblick der Zwiesprache von Geist zu Geist ist weder Gott ferne von euch, noch seid ihr ferne von Ihm. Betet so, und ihr werdet in euren Herzen mit vollen Händen die Wohltat meiner Liebe empfangen. (166, 52 -53)

Die vier Aspekte des vollkommenen Gebets

45. Ringet, ringet darum, die geistige Vollkommenheit zu erlangen. Ich habe euch den Weg gezeigt, um dieses Ziel zu erreichen. Ich habe euch das Gebet anvertraut als die jeder materiellen Waffe überlegene “Waffe”, um euch auf dem Lebenswege gegen Heimtücke zu verteidigen. Aber die beste Waffe werdet ihr haben, wenn ihr mein Gesetz erfüllt.

46. Woraus besteht das Gebet?: Das Gebet ist Bitte, Fürbitte, Anbetung und geistige Betrachtung. Alle seine Teile sind notwendig, und eines geht aus dem andern hervor. Denn in Wahrheit sage Ich euch: Die Bitte besteht darin, dass der Mensch Mich bittet, dass Ich ihm seine Wünsche erfülle, seine Sehnsüchte befriedige – das, was er für das Wichtigste und Heilsamste in seinem Leben hält. Und wahrlich, Ich sage euch, meine Kinder, der Vater vernimmt die Bitte und gibt einem jeden, was er am meisten benötigt, wann immer es zu seinem Wohle ist. Doch hütet euch davor, um etwas zu bitten, was im Widerspruch zum Heile eures Geistes ist. Denn jene, die nur um materielle Güter bitten, um körperliche Wonnen und vergängliche Macht, bitten darum, ihren Geist in Ketten zu legen.

47. Die körperlichen Wonnen bringen nur Leiden mit sich – nicht nur in dieser Welt, sondern auch nach dem Übergang in die Geistige Welt; denn selbst dorthin kann der Einfluss jener körperlichen Wünsche gelangen; und weil der Geist sich nicht von ihnen freimachen kann, wird er weiterhin von jenen Sehnsüchten gequält und möchte wieder und wieder zur Erde zurückkehren, um zu reinkarnieren und weiterhin materiell zu leben. Daher, Meine Kinder, bittet nur um das, was ihr wirklich zum Wohle eures Geistes benötigt.

48. Die zweite Art des Gebets, die Fürbitte, entspringt der Liebe zum Nächsten, jener Liebe, die Ich euch als Meister lehrte, als Ich in diese Welt kam. Betet für eure nahen und fernen Geschwister, für jene, die in den verschiedenen Nationen die Folgen des Krieges erleiden, die die Tyrannei der vergänglichen Herrscher dieser Welt erdulden.

49. Bereitet euch, o meine Kinder, bittet für eure Mitmenschen, aber auch bei dieser Fürsprache müsst ihr zu bitten verstehen, denn was wichtig ist, ist der Geist. Wenn ein Bruder, eure Eltern oder eure Kinder krank sind,

so bittet für sie, aber besteht nicht darauf, dass sie in diesem Leben verbleiben, wenn dies nicht das ist, was der Geist benötigt. Bittet lieber, dass dieser Geist frei werde, dass er sich in seinen Leiden läutere, dass der Schmerz die geistige Aufwärtsentwicklung fördere. Deshalb hat der Meister euch schon in der "Zweiten Zeit" sagen gelehrt: "Vater, Dein Wille geschehe." Denn der Vater weiß besser als irgendeines seiner Kinder, wessen der Geist bedarf.

50. Die dritte Art des Gebets, die Verehrung für den Göttlichen Geist, bedeutet die Verehrung für alles, was vollkommen ist; denn durch diese Art von Gebet könnt ihr euch mit der Vollkommenheit, mit der Liebe vereinen, die das ganze Weltall umfängt. In der Anbetung könnt ihr den Stand der Vollkommenheit finden, den ihr alle erreichen müsst, und die Anbetung führt euch weiter zur geistigen Betrachtung, welche, zusammen mit der Anbetung, euch zur Vereinigung mit dem Göttlichen Geiste bringt, dem Quell des Ewigen Lebens – der Quelle, die euch Tag für Tag Kraft gibt, um zum Reich des Vaters zu gelangen.

51. So sollt ihr beten: beginnend mit dem Bittgebet bis zur geistigen Betrachtung. Dies wird euch Kraft geben.

52. Wenn ihr dann gut zugerüstet seid, sollt ihr nicht nur für euch kämpfen, sondern auch darum, euren Mitmenschen zu helfen, diesen Weg zu beschreiten. Denn ihr könnt eure Vergeistigung nicht für euch allein erreichen, sondern müsst darum ringen, das Heil der ganzen Menschheit zu erreichen. (358, 10 – 17)

Das spontane Herzensgebet ohne Worte

53. Volk, hier ist die Stimme des Heiligen Geistes, die geistige Kundgebung Gottes mittels eures Verstandesvermögens, die euch kein neues Gesetz noch eine neue Lehre offenbart, sondern eine neue, fortschrittlichere, spirituellere und vollkommenere Art und Weise, mit dem Vater in Verbindung zu treten, Ihn zu empfangen und Ihn zu verehren. (293, 66)

54. Wie viele gibt es, die mein Wort vernehmen, die zu großen Auslegern desselben geworden sind, und dennoch sind sie nicht die besten Tat-Jünger meiner Lehre, erfüllen sie nicht das Göttliche Gebot, das euch sagt: "Liebet einander."

55. Seht dagegen, wie leicht sich jener umwandelt, der auch nur ein Atom ,meiner Unterweisung praktisch anwendet. Wollt ihr ein Beispiel dafür?

56. Da gab es jemanden, der Mir sein ganzes Leben lang durch Wort-Gebete sagte, dass er Mich liebe – Gebete, die andere formulierten, die er nicht einmal verstand, weil sie aus Worten bestanden, deren Bedeutung er nicht kannte. Doch bald begriff er, wie die wahre Art zu beten sei, und indem er seine alten Gewohnheiten beiseite schob, konzentrierte er sich auf das Innerste seines Geistes, sandte seine Gedanken zu Gott empor, und zum ersten Mal fühlte er Dessen Gegenwart.

57. Er wusste nicht, was er seinem Herrn sagen sollte, seine Brust begann zu schluchzen und seine Augen Tränen zu vergießen. In seinem Verstande formte sich nur ein Satz, der lautete: "Mein Vater, was kann ich Dir sagen, wo ich doch nicht mit Dir zu sprechen verstehe?"

58. Aber jene Tränen, jene Schluchzer, jene innere Wonne und selbst seine Verwirrung sprachen zum Vater in einer so schönen Sprache, wie ihr sie niemals in euren menschlichen Sprachen, noch in euren Büchern werdet finden können.

59. Jenes Stammeln des Menschen, der mit seinem Herrn geistig zu beten beginnt, ähnelt den ersten Worten von Kleinkindern, welche für ihre Eltern Wonne und Entzücken sind, weil sie die ersten Äußerungen eines Wesens vernehmen, das sich zum Leben zu erheben beginnt. (281, 22 – 24)

60. Der höherentwickelte Geist weiß, dass das menschliche Wort den Ausdruck des geistigen Gedankens arm macht und verkleinert. Daher lässt er die materiellen Lippen schweigen, um sich emporzuschwingen und in der Sprache, die Gott allein kennt, das Geheimnis auszusprechen, das er im Innersten seines Wesens verborgen mit sich trägt. (11, 69)

61. Wie viel Freude bereitet ihr meinem Geiste, wenn Ich sehe, dass ihr eure Gedanken auf der Suche nach eurem Vater emporrichtet. Ich lasse euch meine Gegenwart fühlen und überflute euch mit Frieden.

62. Sucht Mich, sprecht mit Mir, macht euch nichts daraus, dass eure Gedanken zu unbeholfen sind, um eure Bitte auszudrücken; Ich werde sie zu verstehen wissen. Sprecht zu Mir mit dem Vertrauen, mit dem man mit seinem Vater spricht. Vertraut Mir eure Klagen an, wie ihr es bei eurem besten Freunde tun würdet. Fragt Mich, was ihr nicht wisst, alles, was euch unbekannt ist, und Ich werde zu euch mit dem Worte des Meisters sprechen. Aber betet, damit ihr in jenem gesegneten Augenblick, in welchem euer Geist sich zu Mir erhebt, das Licht, die Kraft, den Segen und den Frieden empfanget, den euch euer Vater gewährt. (36, 15)

63. Erzählt Mir in der Stille eure Leiden, vertraut Mir eure Sehnsüchte an. Obwohl Ich alles weiß, will Ich, dass ihr nach und nach lernt, euer eigenes Gebet zu formulieren, bis ihr soweit seid, die vollkommene Zwiesprache eures Geistes mit dem Vater auszuüben. (110, 31)

64. Das Gebet kann lang oder kurz sein, je nachdem es Not tut. Ihr könnt, wenn ihr es so wünscht, ganze Stunden in jener geistigen Wonne verbringen, wenn euer Körper nicht ermattet oder wenn keine andere Pflicht eure Aufmerksamkeit erfordert. Und es kann so kurz sein, dass es sich auf eine Sekunde beschränkt, wenn ihr irgendeiner Prüfung unterworfen seid, die euch plötzlich überrascht hat.

65. Es sind nicht die Worte, mit denen euer Verstand das Gebet zu gestalten versucht, die zu Mir gelangen, sondern die Liebe, der Glaube oder die Not, mit der ihr euch vor Mir zeigt. Deshalb sage Ich euch, dass es Fälle geben wird, in denen euer Gebet nur eine Sekunde währt, weil keine Zeit sein wird, Gedanken, Sätze oder Ideen zu formulieren, wie ihr es gewohnt seid.

66. Überall könnt ihr Mich anrufen, denn für Mich ist der Ort gleichgültig, da das, was Ich suche, euer Geist ist. (40, 36 – 38)

67. Als in der Zweiten Zeit eine Frau Jesus fragte, ob in Jerusalem der Ort sei, an dem sie Gott anbeten solle, antwortete ihr der Meister: “Die Zeit kommt, in der weder Jerusalem noch irgendein anderer Ort der rechte Platz ist, um Gott anzubeten, denn Er wird im Geist und in der Wahrheit angebetet werden”, das heißt von Geist zu Geist.

68. Als meine Jünger Mich baten, dass Ich sie beten lehre, gab Ich ihnen als Vorbild das Gebet, das ihr “Vaterunser” nennt, womit Ich ihnen begreiflich machte, dass das wahre, vollkommene Gebet jenes ist, das gleich jenem von Jesus spontan aus dem Herzen kommt und bis zum Vater empor dringt. Es soll Gehorsam, Demut, Schuldbekenntnis, Dankbarkeit, Glaube, Hoffnung und Verehrung enthalten. (162, 23 – 24)

Das tägliche Gebet

69. Geliebte Jünger: Übt täglich das geistige Gebet und legt euren ganzen guten Willen hinein, euch zu vervollkommnen.

70. Bedenket: Außer dass ihr in eine innige Gemeinschaft mit eurem Meister gelangt und in jenen Augenblicken einen unendlichen Frieden erfahrt, ist es für euch die beste Gelegenheit, meine Göttlichen Inspirationen zu empfangen. In ihnen werdet ihr die Erklärung für all das finden, was ihr nicht verstanden oder falsch aufgefasst habt. Ihr werdet den Weg finden, irgendeiner Gefahr vorzubeugen, ein Problem zu lösen,

eine Unklarheit zu beseitigen. In jener Stunde gesegneter geistiger Zwiesprache werden sich all eure Sinne erhellen, und ihr werdet euch bereiter und geneigter fühlen, Gutes zu tun. (308, 1)

71. Unterlasst nicht das Gebet, auch wenn es so kurz ist, dass es nicht länger als fünf Minuten dauert; doch unterzieht euch darin mit dem Lichte eures Gewissens einer genauen Prüfung, damit ihr euer Handeln im Auge behaltet und wisst, worin ihr euch bessern müsst.

72. Wenn ihr bei eurer Erhebung im Gebet den Zeitbegriff verlieren solltet, wird es ein Zeichen von Vergeistigung sein, da ihr, wenn auch nur für einige Augenblicke, aus der Zeit herauszutreten vermochtet – jener Zeit, welche die Sklaven des Materialismus nur für ihre Vergnügungen oder für die Vermehrung ihres Geldes begehren.

73. Wer sich täglich prüft, wird seine Art des Denkens, Lebens, Sprechens und Fühlens verbessern. (12, 30 – 32)

74. Ich habe euch gelehrt, dass man durch das Gebet Weisheit erlangt; doch deshalb will Ich nicht, dass ihr eure Gebete verlängert. Ich habe von euch das Gebet von fünf Minuten verlangt, und damit will Ich sagen, dass ihr kurz beten sollt, damit ihr euch in diesen Augenblicken wirklich eurem Vater hingebt; doch eure übrige Zeit sollt ihr euren geistigen und materiellen Pflichten gegenüber euren Mitmenschen widmen. (78, 52)

75. Ich lehre euch nun eine bestimmte Art, euch zuzurüsten, damit eure täglichen Werke allesamt von edlen Gefühlen inspiriert sind und damit die Heimsuchungen und Schwierigkeiten euch nicht aufhalten noch zurückweichen lassen: Wenn ihr eure Augen dem Lichte eines neuen Tages öffnet, so betet, nähert euch Mir durch euer Denken, bildet dann euren Tagesplan, inspiriert von meinem Lichte, und erhebt euch nun zum Lebenskampf. Nehmt euch dabei vor, stark zu sein und nicht einen einzigen Augenblick lang gegen den Gehorsam und den Glauben zu verstoßen.

76. Wahrlich, Ich sage euch, schon bald wird euch eure Standhaftigkeit und das Resultat eurer Werke in Erstaunen setzen. (262, 7 – 8)

Der Ruhetag als Tag der Selbstbesinnung

77. Schon in der ersten Zeit lehrte Ich euch, den siebten Tag Mir zu weihen. Da der Mensch sich sechs Tage lang der Erfüllung seiner weltlichen Pflichten widmete, war es nur recht und billig, dass er wenigstens einen dem Dienste seines Herrn weihte. Ich forderte nicht von ihm, dass er Mir den ersten Tag widmete, sondern den letzten, damit er in ihm von seinen Mühen ausruhe und sich der geistigen Betrachtung widme, damit er seinem Geist Gelegenheit böte, sich seinem Vater zu nähern und durch das Gebet mit ihm zu sprechen.

78. Der Tag der Ruhe wurde eingesetzt, damit der Mensch im Vergessen des harten irdischen Lebenskampfes – und sei es auch nur für eine kurze Zeitspanne – seinem Gewissen die Möglichkeit gäbe, zu ihm zu sprechen, ihn an das Gesetz zu erinnern, und er sich selbst erforsche, seine Verfehlungen bereue und in seinem Herzen edle Vorsätze zur Umkehr fasse.

79. Der Sabbat war der Tag, der früher der Erholung, dem Gebet und dem Studium des Gesetzes gewidmet war. Aber das Volk vergaß bei der Befolgung der Tradition die brüderlichen Gefühle gegenüber den Mitmenschen und die geistigen Pflichten, die es gegenüber seinen Nächsten hatte.

80. Die Zeiten vergingen, die Menschheit entwickelte sich geistig, und Christus kam, um euch zu lehren, dass ihr auch an den Tagen der Ruhe tätige Nächstenliebe üben und alle guten Werke tun sollt.

81. Jesus wollte euch damit sagen, dass zwar ein Tag der Besinnung und körperlichen Erholung gewidmet ist, ihr jedoch begreifen sollt, dass für die Erfüllung der Mission des Geistes weder Tag noch Stunde vorherbestimmt werden konnte.

82. Obwohl der Meister mit größter Klarheit zu euch gesprochen hat, wichen die Menschen davon ab und jeder wählte den Tag, der ihm am passendsten war. Während daher die einen weiterhin den Sabbat als den der Ruhe geweihten Tag beibehielten, wählten andere den Sonntag, um ihre Gottesdienste zu feiern.

83. Heute spreche Ich ein weiteres Mal zu euch, und meine Unterweisungen bringen euch neue Erkenntnisse. Ihr habt viele Erfahrungen durchlebt und euch entwickelt. Heute ist es nicht von Bedeutung, welchen Tag ihr der Erholung von der irdischen Mühsal widmet, wohl aber, dass ihr wisst, dass ihr alle Tage auf dem Wege wandeln sollt, den Ich euch vorgezeichnet habe. Begreift, dass es keine festgesetzte Stunde für euer Gebet gibt, denn jede Tageszeit ist dazu geeignet, zu beten und meine Lehre zum Wohle eurer Mitmenschen auszuüben. (166, 31 – 35)

Bittet, so wird euch gegeben

84. Ihr alle tragt eine Wunde im Herzen. Wer könnte wie Ich in euer Inneres eindringen? Ich kenne euer Leid, eure Trauer und Niedergeschlagenheit angesichts so großer Ungerechtigkeit und Undankbarkeit, die auf eurer Welt herrscht. Ich weiß um die Erschöpfung derer, die lange auf Erden gelebt und sich abgemüht haben und deren Dasein für sie wie eine schwere Last ist. Ich weiß um die Unausgefülltheit derer, die in diesem Leben allein gelassen wurden. Euch allen sage Ich: “Bittet, so wird euch gegeben werden”; denn Ich bin dazu gekommen, euch das zu geben, dessen ihr von Mir bedürft, sei es Gesellschaft, Seelenfrieden, Heilung, Aufgaben oder Licht. (262, 72)

85. Fürchtet nicht das Elend, es ist nur vorübergehend, und in ihm sollt ihr beten und die Geduld Hiobs zum Vorbild nehmen. Der Überfluss wird zurückkehren, und dann werdet ihr nicht genug Worte haben, um Mir zu danken.

86. Wenn euch einmal Krankheit niederdrückt, o gesegnete Kranke, so verzweifelt nicht; euer Geist ist nicht krank. Erhebt euch im Gebet zu Mir, und euer Glaube und eure Vergeistigung werden euch die Gesundheit des Körpers zurückgeben. Betet in der Form, die Ich euch gelehrt habe: geistig. (81, 43 – 44)

87. Betet in den Augenblicken der Prüfung ein kurzes, aber lauteres und aufrichtiges Gebet, und ihr werdet euch getröstet fühlen; und wenn ihr erreicht, im Einklang mit eurem Herrn zu sein, werde Ich zu euch sagen können, dass mein Wille der eure und euer Wille der meine ist. (35, 7)

88. Betet, aber euer Gebet soll von euren täglichen Vorhaben und Werken bestimmt sein, dies wird euer bestes Gebet sein. Doch wenn ihr einen Gedanken an Mich richten wollt, um mit ihm eine Bitte auszudrücken, so sagt Mir nur: “Vater, Dein Wille geschehe an mir.” Damit werdet ihr sogar mehr erbitten, als ihr verstehen und erhoffen könntet, und dieser einfache Satz, dieser Gedanke, wird jenes “Vaterunser”, um das ihr Mich in einer andern Zeit batet, noch mehr vereinfachen.

89. Damit habt ihr das Gebet, das alles erbittet und das am besten für euch sprechen wird. Doch nicht eure Lippen sollen es sagen, sondern euer Herz soll es empfinden; denn sagen ist nicht fühlen, und wenn ihr es fühlt, braucht ihr es Mir nicht zu sagen. Ich weiß die Stimme des Geistes zu vernehmen und verstehe seine Sprache. Gibt es eine größere Freude für euch, als dies zu wissen? Oder meint ihr etwa, dass Ich darauf angewiesen bin, dass ihr Mir sagt, was Ich tun muss? (247, 52 – 54)

90. Ich habe euch gelehrt, für andere zu beten und zu bitten; aber Ich höre euch auch an, wenn ihr für euch bittet. Ich nehme dieses Gebet an. Doch Ich sage euch, dass die Zeit, in der Ich euch, weil ihr noch unreif wart, eurer Bitte entsprechend gab, vorüber ist. Jetzt ist es mein Wille, dass ihr euch wie Jünger verhaltet und

Mir beim Beten euren Geist und euer Herz darbietet, dabei jedoch zulasst, dass Ich in ihnen lese und meinen Willen tue. (296, 69)

91. Wenn ihr Mich befragt oder Mich bittet, dann strengt euch nicht an bei dem Versuch, Mir euer Problem klar darzulegen, und bemüht euch auch nicht, in eurem Verstand nach den am besten formulierten Sätzen zu suchen. Mir genügt es, wenn euer Geist sich in diesem Augenblick von der Welt löst und Herz und Sinn rein sind, damit sie Meine Inspiration empfangen können. Was nützt es euch schon, Mir wunderbare Worte zu sagen, wenn ihr nicht fähig seid, meine Gegenwart in eurem Innern zu fühlen? Ich weiß alles, und ihr braucht Mir nichts zu erklären, damit Ich euch verstehen kann. (286, 9 – 10)

92. Wenn ihr meine Lehre zu begreifen vermögt, wird sie euch viele Befriedigungen geben, viele Gelegenheiten bieten, euch aufwärts entwickeln zu können. Lernet zu beten, bevor ihr irgendeinen Entschluss fasst, denn das Gebet ist die vollkommene Art und Weise, euren Vater zu bitten, da ihr in ihm nach Licht und Stärkung verlangt, um im Lebenskampf zu bestehen.

93. Beim Beten wird eurem Verstandesvermögen bald die Erleuchtung kommen, die euch das Gute klar vom Bösen unterscheiden lässt, das Ratsame von dem, was ihr nicht tun sollt, und dies wird der offensichtlichste Beweis dafür sein, dass ihr euch innerlich zu bereiten verstandet, um die Stimme des Gewissens zu vernehmen.

94. Ertragt eure Mühsale mit Geduld, und wenn ihr den Sinn eurer Prüfungen nicht zu begreifen vermögt, so betet, und Ich werde euch ihren Sinn offenbaren, damit ihr sie innerlich bejaht. (333, 61 – 62, 75)

95. Jedes Mal, wenn eure Lippen oder eure Gedanken Mir sagen: “Herr, habe Erbarmen mit mir, habe Mitleid mit meinem Schmerz – Herr, versage mir nicht Deine Vergebung”, dann beweist ihr eure Unwissenheit, eure Verwirrtheit, und wie wenig ihr Mich kennt.

96. Mir sagen, dass Ich Mitgefühl mit eurem Schmerz haben soll? Mich bitten, dass Ich Erbarmen mit meinen Kindern haben soll? Mich anflehen, dass Ich eure Sünden vergebe – Mich, der Ich die Liebe, die Gnade, die Barmherzigkeit, die Vergebung und das Mitleid bin?

97. Es ist gut, wenn ihr jene zu bewegen sucht, die auf Erden ein hartes Herz haben, und dass ihr mit Tränen und flehentlichen Bitten bei denen Mitleid zu erwecken sucht, die nicht eine Spur von Mitgefühl mit ihren Nächsten haben; aber gebraucht jene Sätze oder Gedanken nicht, um Den zu bewegen, der euch aus Liebe erschuf, und um euch ewig zu lieben. (336, 41 – 43)

98. Seid zufrieden mit den großen Wohltaten, die der Vater euch im Hinblick auf all das beschert hat, was sich auf das menschliche Leben auf Erden bezieht. Bittet nicht um das, was eurem Geist und eurem Körper [Materie] zum Verderben gereichen könnte. Ich habe euch mehr zu geben als ihr von Mir erbitten könntet. Doch bin Ich es, der weiß, was euch auf dem Lebenswege wirklich fehlt. Ich habe euch gesagt: wenn ihr mein Gesetz zu erfüllen versteht, werdet ihr Mich in all meiner Herrlichkeit schauen. (337, 21)

Der Segen der Fürbitte

99. Gewöhnt euch nicht an, nur mit Worten zu beten, betet mit dem Geiste. Auch sage Ich euch: Segnet mit dem Gebet, sendet Gedanken des Lichts zu euren Mitmenschen, bittet nichts für euch; erinnert euch: Wer sich mit dem Meinen befasst, wird Mich immer als Wächter über sich haben.

100. Den Samen, den ihr mit Liebe sät, werdet ihr vielfältig zurückerhalten. (21, 3 – 4)

101. Betet nicht nur, wenn ihr gerade eine schmerzliche Prüfung durchlebt, betet auch, wenn ihr im Frieden seid, denn dann werden sich eure Herzen und eure Gedanken mit den andern beschäftigen können. Bittet

auch nicht nur für die, die euch Gutes getan, oder für jene, die euch keinen Schaden zugefügt haben; denn obwohl dies verdienstvoll ist, ist es nicht so groß, wie wenn ihr für diejenigen Fürbitte einlegt, die euch auf irgendeine Weise Schaden zugefügt haben. (35, 8)

102. Was lehre Ich euch derzeit?: alles und alle mit Herz und Geist zu segnen; denn wer so segnet, ist seinem Vater ähnlich, wenn Er seine Wärme allen zuteil werden lässt. Darum sage Ich euch: Lernt mit dem Geiste, mit Gedanken, mit dem Herzen segnen, und euer Friede, eure Kraft und eure Herzenswärme werden zu jenem gelangen, dem ihr es zusendet, so ferne ihr ihn auch glaubt.

103. Was würde geschehen, wenn alle Menschen einander segnen würden, auch ohne sich zu kennen, noch sich jemals gesehen zu haben?: vollkommener Friede würde auf Erden herrschen, Krieg wäre unvorstellbar!

104. Damit dies Wunder Wirklichkeit wird, müsst ihr euren Geist durch Beharrlichkeit in der Tugend erheben. Haltet ihr dies etwa für unmöglich? (142, 31 m.)

105. Bittet, so wird euch gegeben. Alles, was ihr zum Wohle eurer Mitmenschen ersehnt – bittet Mich darum. Bittet, vereint eure Bitte mit der des Notleidenden, und Ich werde euch gewähren, worum ihr bittet. (137, 54)

Die Notwendigkeit des Gebets

106. “Wachet und betet”, sage ich euch immer wieder; aber Ich will nicht, dass ihr euch an diesen gütigen Rat gewöhnt, sondern über ihn nachdenkt und danach handelt.

107. Ich heiße euch beten, weil jener, der nicht betet, sich überflüssigen, materiellen und manchmal unsinnigen Gedanken hingibt, wodurch er, ohne sich dessen bewusst zu sein, die brudermörderischen Kriege begünstigt und nährt. Doch wenn ihr betet, zerreißt euer Denken, als ob es ein Schwert des Lichtes wäre, die Schleier der Finsternis und die Schlingen der Versuchung, die heute viele Wesen gefangen halten; es sättigt eure Umgebung mit geistiger Kraft und wirkt den Mächten des Bösen entgegen. (9, 25 – 26)

108. Die Menschen sind immer zu sehr mit den Herrlichkeiten der Erde beschäftigt gewesen, um über die Bedeutung nachzudenken, welche das Beten und die geistige Betrachtung des jenseits dieses Lebens Liegenden hat, sodass sie ihren eigenen Wesenskern hätten entdecken können. Wer betet, spricht mit dem Vater, und wenn er fragt, erhält er sofort Antwort. Die Unwissenheit der Menschen über das Geistige ist Folge des Mangels an Gebet. (106, 33)

109. Ihr geht auf eine Zeit zu, in der ihr eurem Geist in gerechter Weise das zu geben versteht, was ihm zusteht, und der Welt das, was ihr zukommt. Es wird eine Zeit wahrhaftigen Gebetes sein, einer von Fanatismus freien Verehrung Gottes, bei der ihr vor jeder Unternehmung betet, bei der ihr das zu bewahren wisst, was euch anvertraut wurde.

110. Wie könnte der Mensch einen Fehler begehen, wenn er, statt seinen Willen zu tun, zunächst einmal im Gebet seinen Vater fragen würde? Wer betet, lebt in Verbindung mit Gott, kennt den Wert der Wohltaten, die er von seinem Vater empfängt, und zugleich begreift er den Sinn oder den Zweck der Prüfungen, die er durchlebt. (174, 2 – 3)

Die heilvollen Wirkungen des Gebetslebens

111. Zu allen Zeiten habe Ich euch gesagt: Betet. Heute sage Ich euch, dass ihr durch das Gebet Weisheit erlangen könnt. Wenn alle Menschen beteten, würden sie niemals von dem Lichtpfad abirren, der von Mir vorgezeichnet wurde. Durch das Gebet würden die Kranken gesund, es würde keine Ungläubigen mehr geben, und der Friede würde zu den Geistwesen zurückkehren.

112. Wie kann der Mensch glücklich sein, wenn er meine Gnade zurückgewiesen hat? Meint er etwa, dass die Liebe, die Barmherzigkeit und die Sanftmut keine Eigenschaften des menschlichen Lebens sind? (69, 7 – 8)

113. Wisset, dass das Wort, das keine Liebe in sich hat, weder Leben noch Kraft besitzt. Ihr fragt Mich, wie ihr zu lieben beginnen könnt und was ihr tun müsst, damit in euren Herzen diese Empfindung erwacht, und Ich sage euch dazu: womit ihr beginnen müsst ist, richtig beten zu können. Es wird euch dem Meister näher bringen, und dieser Meister bin Ich.

114. Im Gebet werdet ihr Trost, Inspiration und Kraft finden, es wird euch die köstliche Befriedigung schenken, mit Gott vertraulich sprechen zu können ohne Zeugen und Vermittler. Gott und euer Geist sind in diesem süßen Augenblick der Vertraulichkeiten, der geistigen Zwiesprache und der Segnungen vereint. (166, 43 – 44)

115. Wann immer ihr einen Vertrauten, einen gütigen Freund braucht, wendet euch an Mich und legt bei Mir die Leiden ab, die es in euren Herzen geben mag, und ich werde euch den besten Weg anraten – die Lösung, die ihr sucht.

116. Wenn euer Geist von den Lasten niedergedrückt ist, so deshalb, weil ihr gesündigt habt. Ich werde euch empfangen und in meinem Urteil wohlwollend sein, werde euren Vorsatz zur Besserung bestärken und euch die verlorenen Kräfte zurückgeben.

117. Nur die Befolgung meiner Unterweisungen wird euch in der Gnade bewahren und eure geistige und körperliche Gesundheit erhalten. Die Erfahrung, die ihr gewinnt, wird Licht sein, das ihr nach und nach in eurem Geist ansammelt. (262, 20 – 21)

118. Der Geist, der wachsam zu leben versteht, weicht niemals von der Bahn ab, die sein Herr für ihn vorgezeichnet hat, und er ist in der Lage, sein Erbe und seine Gaben zur Anwendung zu bringen, bis er seine Höherentwicklung erreicht hat.

119. Dieses Wesen muss in den Prüfungen vorankommen, weil es wachsam lebt und sich niemals von der Materie beherrschen lässt. Wer wacht und betet, wird immer siegreich aus den Lebenskrisen hervorgehen und den Lebensweg mit festem Schritt zurücklegen.

120. Wie anders ist das Verhalten dessen, der zu beten und zu wachen vergisst! Freiwillig verzichtet er darauf, sich mit den besten Waffen zu verteidigen, die Ich in den Menschen gelegt habe, welche der Glaube, die Liebe und das Licht des Wissens sind. Er ist es, der die innere Stimme nicht vernimmt, die zu ihm durch die Intuition, das Gewissen und die Träume spricht. Aber sein Herz und sein Verstand verstehen jene Sprache nicht und schenken der Botschaft seines eigenen Geistes keinen Glauben. (278, 2 – 3)

121. Das Gebet ist das eurem Geiste offenbarte Mittel, um mit euren Fragen, euren Sorgen und eurem Verlangen nach Licht zu Mir zu gelangen. Durch diese Zwiesprache könnt ihr eure Zweifel zerstreuen und den Schleier zerreißen, der irgendein Geheimnis verbirgt.

122. Das Gebet ist der Beginn der Zwiesprache von Geist zu Geist, die in den kommenden Zeiten erblühen und unter dieser Menschheit Früchte tragen wird.

123. Heute habe Ich diesem Volk, das Mir zuhört, all dies offenbart, damit es der Wegbereiter der Zeit der Vergeistigung sei. (276, 18 – 19)

Die Macht des Gebets

124. Wenn einer von euch betet, ist er sich nicht bewusst, was er mit seinen Gedanken im Geistigen erreicht. Daher sollt ihr erfahren, dass, wenn ihr für eure Mitmenschen betet – für jene Völker, die sich im Kriege

vernichten – euer Geist in diesen Augenblicken seinerseits eine gedankliche Schlacht gegen das Böse schlägt, und dass euer Schwert, welches Friede, Vernunft, Gerechtigkeit und das Verlangen nach Gutem für sie ist, auf die Waffen des Hasses, der Rache, des Hochmuts stößt.

125. Jetzt ist die Zeit gekommen, in der die Menschen sich der Macht des Gebetes bewusst werden. Damit das Gebet wirklich Kraft und Licht hat, ist es erforderlich, dass ihr es Mir mit Liebe empor sendet. (139, 7 – 8)

126. Gedanken und Geist, vereinigt im Gebet, schaffen im Menschen eine Kraft, die jeder menschlichen Kraft überlegen ist.

127. Im Gebet wird der Schwache gestärkt, der Feige wird von Mut erfüllt, der Unwissende wird erleuchtet, der Schüchterne wird unbefangen.

128. Wenn der Geist harmonisch mit dem Verstand zusammenzuwirken vermag, um das wahre Gebet zu erreichen, wird er zu einem unsichtbaren Soldaten, der vorübergehend von dem, was sein Wesen betrifft, Abstand nimmt, sich an andere Orte versetzt, sich vom Einfluss des Körpers befreit und sich seinem Kampfe widmet, Gutes zu tun, Übel und Gefahren zu bannen, den Bedürftigen einen Funken Lichtes, einen Tropfen Balsam oder einen Hauch von Frieden zu bringen.

129. Begreift aufgrund all dessen, was Ich euch sage, wie viel ihr inmitten des Chaos, das diese Menschheit ergriffen hat, mit dem Geist und mit dem Verstand zu tun vermögt. Ihr seid in einer Welt gegensätzlicher Gedanken und Ideen, in der die Leidenschaften toben und die Gefühle des Hasses aufeinanderprallen, in der das Denken durch den Materialismus verwirrt ist und Geistwesen von Finsternis umfangen sind.

130. Nur wer mittels des Gebetes gelernt hat, sich gedanklich und geistig in die Regionen des Lichtes, die Sphären des Friedens zu erheben, wird die Welt der Kämpfe, in der sich alle menschlichen Leidenschaften widerspiegeln, betreten können ohne besiegt zu werden, und im Gegenteil etwas Nutzbringendes für jene zurücklassen, die des Lichtes des Geistes bedürfen. (288, 18 – 22)

131. Lernet zu beten, denn auch mit dem Gebet könnt ihr viel Gutes tun, ebenso wie ihr euch auch gegen die Heimtücke verteidigen könnt. Das Gebet ist Schild und Waffe; wenn ihr Feinde habt, so verteidigt euch durch das Gebet. Aber wisset, dass diese Waffe niemanden verwunden oder schädigen darf, weil seine einzige Aufgabe darin bestehen soll, Licht in die Finsternis zu bringen. (280, 56)

132. Die Naturgewalten sind gegen den Menschen entfesselt. Ihr sollt euch nicht fürchten, weil ihr wisst, dass Ich euch eine Vollmacht gegeben habe, um das Böse zu besiegen und eure Mitmenschen zu schützen. Ihr könnt jenen Elementen der Zerstörung befehlen, dass sie innehalten, und sie werden gehorchen. Wenn ihr betend und wachend bleibt, werdet ihr Wunder tun können und die Welt in Staunen versetzen können.

133. Betet aufrichtig, schafft Gemeinschaft mit meinem Geist, sucht dafür keinen bestimmten Ort auf. Betet unter einem Baum, unterwegs, auf dem Gipfel eines Berges oder im Winkel eurer Schlafstelle, und Ich werde hernieder kommen, um mit euch zu sprechen, euch zu erleuchten und euch Kraft zu geben. (250, 24 – 25)

134. Wahrlich, Ich sage euch, wenn ihr bereits im Geiste, im Denken und Wollen vereint wärt, würde euer Gebet allein genügen, um die Nationen aufzuhalten, die in der Vorbereitung auf die Stunde leben, in der sie sich aufeinander stürzen wollen. Ihr würdet die Feindschaften beseitigen, wäret ein Hindernis für all jene bösen Pläne eurer Mitmenschen, wärt wie ein unsichtbares Schwert, das die Mächtigen besiegt, und wie ein starker Schild, der die Schwachen schützt.

135. Die Menschheit würde angesichts dieser offensichtlichen Beweise einer höheren Macht einen Augenblick innehalten, um sich zu besinnen, und diese Besinnung würde ihr viele schwere Stöße und Heimsuchungen ersparen, die sie andernfalls durch die Natur und deren Elemente erhalten wird. (288, 27)

136. Wenn ihr einen großen Glauben und ein größeres Wissen über die Macht des Gebets hättet – wie viele Werke der Barmherzigkeit würdet ihr durch euer Denkvermögen tun. Aber ihr habt ihm nicht all die Macht beigemessen, die es besitzt, und deshalb wird euch oftmals nicht bewusst, was ihr in einem Augenblick echt empfundenen und wahren Gebetes abwendet.

137. Merkt ihr nicht, dass etwas Höheres verhindert, dass auf eurer Welt der unmenschlichste aller eurer Kriege ausbricht? Begreift ihr nicht, dass auf dieses Wunder Millionen Gebete von Männern, Frauen und Kindern Einfluss haben, die mit ihrem Geiste die Dunkelmächte bekämpfen und dem Kriegstreiben entgegenwirken? Betet weiterhin, wachet auch fernerhin, doch legt in diese Betätigung all euren Glauben, dessen ihr fähig seid.

138. Betet, Volk, und breitet über den Krieg, den Schmerz und das Elend den Friedensmantel eurer Gedanken, mit denen ihr einen Schild bilden werdet, unter dessen Schutz eure Mitmenschen Erleuchtung und Zuflucht finden. (323, 24 – 26)

Liebe zu Gott und zum Nächsten als Verehrung Gottes

139. Wisset, o meine neuen Jünger, dass eure Huldigung und euer Tribut für den Herrn beständig sein sollen, ohne dass ihr auf bestimmte Zeitpunkte oder Tage wartet, um sie darzubringen, so wie die Liebe eures Vaters zu euch gleichbleibend ist. Doch wenn ihr wissen wollt, wie ihr euch täglich an meine Werke der Liebe erinnern sollt, ohne in Fanatismus zu verfallen, werde Ich es euch sagen: Euer Leben soll eine ständige Huldigung für Den sein, der alles geschaffen hat, indem ihr einander liebt.

140. Handelt so, und Ich werde euch gewähren, worum ihr Mich demütig bittet: dass eure Verfehlungen euch vergeben sind. Ich tröste euch und schenke euch Erleichterung; aber Ich sage euch: Wenn ihr eure Fehler entdeckt, und euer Gewissen euch richtet, so betet, berichtigt eure Fehler, wappnet euch mit Stärke, damit ihr nicht wieder die gleiche Sünde begeht und ihr Mich nicht wiederholt bitten müsst, dass Ich euch vergebe. Mein Wort lehrt euch, damit ihr aufwärts steigt und dem Licht und der Vergeistigung Zugang gewährt. (49, 32 – 33)

141. “Mich dürstet”, sagte Ich zu jener Volksmenge, die meine Worte nicht verstand und sich an meinem Todeskampfe weidete. Was könnte Ich heute erst sagen, wo Ich sehe, dass es nicht nur eine Menschenmenge, sondern die ganze Welt ist, die meinen Geist verletzt, ohne sich meines Schmerzes bewusst zu sein?

142. Mein Durst ist unendlich, unfassbar groß, und nur eure Liebe wird ihn stillen können. Warum bietet ihr Mir statt Liebe einen äußerlichen Kult an? Wisst ihr nicht, dass, während Ich euch um Wasser bitte, ihr Mir Galle und Essig darreicht? (94, 74 – 75)

143. Wahrlich, Ich sage euch, gerade die, die viel gelitten und Mich oft verletzt haben, werden Mich am brennendsten lieben, ihrem Herzen wird beständig eine Opfergabe für meine Göttlichkeit entströmen. Es werden keine materiellen Gaben sein, noch Psalmen oder irdische Altäre. Sie wissen, dass die wohlgefälligste Opfergabe und Verehrung für Mich die Werke der Liebe sind, die sie an ihren Brüdern tun. (82, 5)

144. Tag für Tag gelangt euer geistiges Beten zu Mir, dessen Sprache eure irdische Natur nicht kennt, weil es keine von euren Lippen ausgesprochenen Worte sind, noch durch euren Verstand gebildete Vorstellungen. Das Gebet des Geistes ist so tief, dass es jenseits der menschlichen Fähigkeiten und Sinne ist.

145. In jenem Gebet gelangt der Geist in die Regionen des Lichtes und des Friedens, wo hohe Geister wohnen, und dort sättigt er sich an jener Essenz und kehrt dann zu seinem vergänglichen Körper zurück, um ihm Kraft zu übertragen. (256, 63 – 64)

146. Volk: Die Zeit, in der ihr zu beten verstehen sollt, ist zu euch gekommen. Heute sage Ich euch nicht, dass ihr auf die Erde niederfallen sollt, Ich lehre euch nicht, mit euren Lippen zu beten oder Mich mit gewählten Worten in schönen Gebeten anzurufen. Heute sage ich euch: Wendet euch gedanklich an Mich, erhebt euren Geist, und Ich werde immer hernieder kommen, um euch meine Gegenwart fühlbar zu machen. Wenn ihr mit eurem Gott nicht zu sprechen versteht, werden Mir eure Reue, eure Gedanken, euer Schmerz genügen, wird Mir eure Liebe genügen.

147. Dies ist die Sprache, die Ich vernehme, die Ich verstehe, die Sprache ohne Worte, die der Wahrhaftigkeit und der Aufrichtigkeit. Dies ist das Gebet, das Ich euch in dieser Dritten Zeit gelehrt habe.

148. Immer, wenn ihr ein gutes Werk getan habt, habt ihr meinen Frieden, Beruhigung und Hoffnung empfunden, weil euch der Vater dann sehr nahe ist. (358, 53 – 55)

149. Ich verschmähe alles, was menschliche Eitelkeit und menschlicher Prunk ist, denn zu meinem Geiste gelangt nur, was geistig ist, was edel und hochherzig ist, das Reine und Ewige. Erinnert euch, dass Ich der Frau aus Samaria sagte: “Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten”. Sucht Mich im Unendlichen, im Reinen, und dort werdet ihr Mich finden.

150. Warum Mir das anbieten, was Ich für euch geschaffen habe? Warum schenkt ihr Mir Blumen, wenn sie nicht euer Werk sind? Wenn ihr Mir dagegen Werke der Liebe, der Barmherzigkeit, der Vergebung, der Gerechtigkeit, der Hilfe für euren Nächsten darbringt, so wird dieser Tribut gewiss geistig sein und sich zum Vater erheben wie eine Liebkosung, wie ein Kuss, den die Kinder ihrem Herrn von der Erde aus zusenden. (36, 26 + 29)

151. Ich will auch nicht, dass ihr eure Gottesverehrung auf materielle Versammlungsräume begrenzt, denn ihr würdet dann euren Geist einsperren und ihn nicht seine Flügel ausbreiten lassen, um die Ewigkeit zu gewinnen.

152. Der Altar, den Ich euch überlasse, um auf ihm den Gottesdienst zu feiern, den Ich erwarte, ist das Leben selbst ohne irgendeine Begrenzung, jenseits aller Religionen, aller Kirchen und Sekten, denn er gründet im Geistigen, im Ewigen, im Göttlichen. (194, 27 – 28)

Die Zwiesprache zwischen Gott und Mensch

153. Heute komme Ich zu euch mit einer Lehre, die – wenn sie einmal begriffen ist – die am leichtesten zu erfüllende ist, auch wenn es für die Welt den Anschein hat, dass sie unmöglich zu verwirklichen ist. Ich lehre euch den Gottesdienst der Liebe zu Gott durch euer Leben, eure Werke und das geistige Gebet, das nicht an einem bestimmten Ort von den Lippen ausgesprochen wird, noch kultische Handlungen oder Bilder benötigt, um inspiriert zu sein. (72, 21)

154. Während die Menschen in Mir einen fernen, unnahbaren Gott erkennen wollten, habe Ich Mir vorgenommen, ihnen zu beweisen, dass Ich ihnen näher bin als die Wimpern ihren Augen.

155. Sie beten mechanisch, und wenn sie nicht sogleich alles verwirklicht sehen, worum sie in dringlicher Weise gebeten haben, rufen sie entmutigt: “Gott hat uns nicht erhört”.

156. Wenn sie zu beten verstünden, wenn sie Herz und Verstand mit ihrem Geist vereinigen würden, könnten sie in ihrem Geiste die Göttliche Stimme des Herrn vernehmen und fühlen, dass seine Gegenwart ihnen sehr nahe ist. Aber wie wollen sie meine Gegenwart spüren, wenn sie Mich mittels veräußerlichter Kulte bitten? Wie sollten sie erreichen, dass ihr Geist empfindsam wird, wenn sie sogar ihren Herrn in Bildnissen anbeten, die von ihren Händen gemacht sind?

157. Ich will, dass ihr begreift, dass Ich euch sehr nahe bin, dass ihr euch leicht mit Mir verbinden, Mich fühlen und meine Inspirationen empfangen könnt. (162, 17 – 20)

158. Übt euch im Stillesein, das dem Geiste behilflich ist, seinen Gott finden zu können. Diese Stille ist wie ein Wissensquell, und alle, die in sie eingehen, werden mit der Klarheit meiner Weisheit erfüllt. Die Stille ist wie ein von unzerstörbaren Mauern umschlossener Ort, zu dem nur der Geist Zutritt hat. Der Mensch trägt beständig in seinem Innern das Wissen um den geheimen Ort, in welchem er sich mit Gott verbinden kann.

159. Der Ort ist unwichtig, an dem ihr euch befindet, überall könnt ihr euch mit eurem Herrn verbinden, ob ihr auf dem Gipfel eines Berges seid oder euch in der Tiefe eines Tales befindet, in der Unruhe einer Stadt, im Frieden des Heimes oder inmitten eines Kampfes. Wenn ihr Mich im Innern eures Heiligtums in der tiefen Stille eurer Erhebung sucht, werden sich augenblicklich die Tore des universellen und unsichtbaren Tempels öffnen, damit ihr euch wirklich im Hause eures Vaters fühlt, das in jedem Geiste vorhanden ist.

160. Wenn der Schmerz der Prüfungen euch niederdrückt, und die Leiden des Lebens eure Gefühle zerstören, wenn ihr ein heißes Verlangen empfindet, ein wenig Frieden zu erlangen, so zieht euch in eure Schlafkammer zurück oder sucht die Stille, die Einsamkeit der Felder; dort richtet euren Geist empor, geführt durch das Gewissen, und versenkt euch. Die Stille ist das Reich des Geistes, ein Reich, das den körperlichen Augen unsichtbar ist.

161. Im Augenblick des Eintretens in die geistige Verzückung erreicht man, dass die höheren Sinne erwachen, die Intuition sich einstellt, die Inspiration aufleuchtet, die Zukunft sich erahnen lässt, und das geistige Leben das Entfernte klar erkennt und möglich macht, was zuvor unerreichbar schien.

162. Wenn ihr in die Stille dieses Heiligtums, dieser Schatzkammer eintreten wollt, müsst ihr selbst den Weg bereiten, denn nur mit wahrer Reinheit werdet ihr in sie eindringen können. (22, 36 – 40)

163. Es ist notwendig, dass sich von neuem meine Propheten erheben, um die Menschheit zu ermahnen. Denn während es Völker gibt, die sich vernichten, verblendet von Ehrgeiz und Gewalt, fürchten jene, die mein Licht empfangen haben und die Menschheit unparteiisch beurteilen, ihre Aufgabe anzupacken und die Gute Botschaft weiterzugeben.

164. Wenn die Menschen mit dem Geiste zu beten verstünden, würden sie meine Stimme vernehmen, würden sie meine Inspiration empfangen. Aber jedes Mal, wenn sie beten, liegt ein Schleier über ihren geistigen Augen, der ihnen das Licht meiner Gegenwart verbirgt. Ich muss zu den Menschen in den Augenblicken kommen, in denen ihre Körper ruhen, um ihren Geist zu erwecken, ihm zu rufen und mit ihm zu sprechen. Es ist Christus, der wie ein Dieb in tiefer Nacht in euer Herz dringt, um in ihm seinen Samen der Liebe zu säen. (67, 29)

165. Lernet zu beten und gleichzeitig zu meditieren, damit in jedem von euch die Erkenntnis und das Verständnis ans Licht kommt. (333, 7)

166. Spiritualität ist Freiheit. Daher sehen jene, die Mich derzeit vernehmen und die den Sinngehalt dieser befreienden Lehre verstanden haben, wie sich vor ihnen ein weites Tal öffnet, in welchem sie kämpfen und davon Zeugnis ablegen werden, dass die Zeit gekommen ist, in der Gott, der allmächtige Schöpfer kam, um die Zwiesprache zwischen Ihm und dem Menschen einzuführen. (239, 8)

167. Die Lehre Christi war spirituell, doch der Mensch umgab sie mit Riten und Formen, um sie in den Fassungsbereich der Geistwesen mit geringer Erhebung zu bringen.

168. Ihr seid in die Zeit des Geistes der großen Offenbarungen eingetreten, in der aus jedem Kult die Vermaterialisierung, der Betrug und die Unvollkommenheit verschwinden wird, in der jeder Mensch mittels

seines Geistes seinen Gott erkennen wird, welcher ganz Geist ist. Auf diesem Wege wird er die Form der vollkommenen Zwiesprache entdecken. (195, 77 – 78)

169. Wenn die Menschen einmal gelernt haben, mit meinem Geiste Zwiesprache zu halten, brauchen sie keine Bücher mehr nachzuschlagen oder Fragen zu stellen.

170. Heute fragen sie noch jene, von denen sie glauben, dass sie mehr wissen, oder sie sind auf der Suche nach Schriften und Büchern – im Verlangen, die Wahrheit zu finden. (118, 37)

171. Wenn ihr lernen würdet, täglich für kurze Zeit zu meditieren, und wenn eure Meditation das Geistige Leben beträfe, würdet ihr unendlich viele Erklärungen entdecken und Offenbarungen empfangen, die ihr auf keine andere Weise erhalten könntet.

172. Euer Geist besitzt bereits genügend Licht, um Mich zu befragen, sowie meine Antwort entgegenzunehmen. Der Geist des Menschen hat schon eine große Entwicklungshöhe erreicht. Beobachtet eure Mitmenschen aus bescheidenen Verhältnissen, die trotz ihres Mangels an Kenntnissen mit ihren tiefsinnigen Beobachtungen überraschen, sowie mit der klaren Art und Weise, in der sie sich das erklären, was für viele andere etwas Unerklärliches ist. Beziehen sie dies etwa aus Büchern oder Schulen?: Nein. Aber sie haben aus Intuition oder Notwendigkeit heraus die Gabe der Meditation entdeckt, welche Teil des geistigen Gebetes ist. In ihrer Abgeschiedenheit, abgeschirmt gegenüber Einflüssen und Vorurteilen, haben sie den Weg entdeckt, mit dem Ewigen, dem Geistigen, dem Wahren in Verbindung zu treten; und die einen mehr, die andern weniger, haben alle, die über die wahre Essenz des Lebens meditiert haben, in ihrem Verstandesvermögen geistiges Licht empfangen. (340, 43 – 44)

173. Ihr fragt Mich, worin das Gebet besteht, und Ich antworte euch: Zuzulassen, dass euer Geist sich frei zum Vater erhebt; euch mit völligem Vertrauen und Glauben jenem Akt hinzugeben; im Herzen und im Verstande die Eindrücke entgegenzunehmen, die durch den Geist aufgenommen wurden; mit wahrer Demut den Willen des Vaters zu bejahen. Wer auf diese Weise betet, erfreut sich in jedem Augenblicke seines Lebens meiner Gegenwart und fühlt sich niemals bedürftig. (286, 11)

174. Im Reinsten seines Wesens, im Geiste, werde Ich in dieser Zeit mein Gesetz niederschreiben, werde Ich meine Stimme vernehmen lassen, werde Ich meinen Tempel errichten; denn was nicht im Innern des Menschen ist, was nicht in seinem Geist ist, ist so, als ob es nicht existiere.

175. Ob man riesige materielle Kirchen zu meiner Ehre errichtet, ob man Mir Feierlichkeiten und Zeremonien voller Pracht darbringt – diese Opfergabe wird Mich nicht erreichen, weil sie nicht geistig ist. Jeder äußerliche Kult trägt immer Eitelkeit und Zurschaustellung in sich; die heimliche Opfergabe hingegen – jene, welche die Welt nicht sieht, und die ihr Mir von Geist zu Geiste darbringt – gelangt zu Mir aufgrund ihrer Bescheidenheit, ihrer Aufrichtigkeit, ihrer Wahrhaftigkeit, mit einem Wort: weil sie dem Geiste entsprang.

176. Ruft euch jenes Gleichnis von Mir ins Gedächtnis zurück, das euch in der “Zweiten Zeit” gegeben wurde und das als Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner bekannt ist, und ihr werdet einsehen, dass meine Unterweisung zu allen Zeiten die gleiche war. (280, 68)

177. Wisst ihr, dass manche geliebt werden, ohne es zu verdienen? So liebe Ich euch. Gebt Mir euer Kreuz, gebt Mir eure Trübsale, gebt Mir eure gescheiterten Hoffnungen, gebt Mir die schwere Last, die ihr tragt. Ich werde mit allen Schmerzen fertig. Fühlt euch frei von eurer Bürde, damit ihr glücklich seid; tretet in das Heiligtum Meiner Liebe ein und seid stille vor dem Altar des Universums, damit euer Geist sich mit dem Vater in der schönsten Sprache unterhalten kann: der der Liebe.

Predigt von Jesus zum Thema 'Richtig beten'

(19.03.1872)

Johannes 16:23... “Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird er’s euch geben!”

01. Dieser Vers, der im katholischen Kirchenjahr fu¨r diesen Sonntag bestimmt ist, sagt euch, wie Ich Meinen Ju¨ngern als Trost fu¨r den Verlust Meiner Person die Hoffnung gab, daß sie, wenn es no¨tig sein werde, von Meinem Vater im Himmel alles erhalten wu¨rden, um was sie bitten. Ich stelle ihnen diese Freude in Aussicht, weil sie dadurch in geistiger Gemeinschaft mit Mir verbleiben konnten, indem Ich, wenn ihnen auch nicht mehr sichtbar, doch ihre Bitten vernehmen und auch erfu¨llen helfen wu¨rde.

02. Der Satz, so wie er in der Bibel aufgezeichnet ist, hat nicht viel Schwieriges, um verstanden zu werden. Und doch liegt etwas bei weitem Tieferes darin, sobald ihr ihn nur ernstlich betrachten wollt!

03. Um euch na¨her in seine geistige Entsprechung und Deutung einzufu¨hren, mu¨ssen wir vorerst die Frage: “Was ist denn eigentlich eine Bitte?” beantworten.

04. Sehet, es wird von euch – wie Ich schon o¨fters gesagt habe – so manches Wort ausgesprochen, ohne daß ihr nur im mindesten eine Ahnung davon habt, was es eigentlich bedeutet! Dies ist ein Zeichen, wie wenig ihr die Tiefe, Kraft und Gewalt des Wortes, als Ausdruck eines Gedankens kennt. Deswegen bin Ich o¨fters gezwungen, euch vorher auf die einzelnen Worte, aus denen ein aus der Bibel angefu¨hrter Satz besteht, aufmerksam zu machen, um euch so nach und nach in ihr Versta¨ndnis einzufu¨hren. Solange ihr die Zerlegung der Worte und ihre entsprechende Deutung nicht kennt und zu finden vermo¨gt, solange ist von einem eigentlichen Verstehen der Bibelstellen, auch der einfachsten, keine Rede. Die Bibel mit all dem in ihr niedergelegten Weisheitsschatz bleibt dann fu¨r euch unversta¨ndlich; ho¨chstens gewa¨hrt sie, wenn man sich mit dem oberfla¨chlichen Buchstabensinne begnu¨gt, dem einen oder andern in schweren Momenten des irdischen Lebens einigen Trost und Frieden.

05. Um auf unseren Satz des Evangeliums Johannes zuru¨ckzukommen, wollen wir vorerst die Frage beantworten, was eine Bitte ist, und auf die geistige Bedeutung u¨bergehen, wie eine Bitte zu nehmen ist, wenn sie an Mich als allwissenden Herrn und Scho¨pfer gerichtet wird.

06. Nun seht, eine Bitte ist ein Flehen um Hilfe bei einem Ma¨chtigeren oder Sta¨rkeren, wenn die eigenen Kra¨fte nicht ausreichen. Es ist ein Ansuchen um ta¨tigen Beistand entweder fu¨r sich selbst oder fu¨r ein anderes Wesen, das der Unterstu¨tzung oder Hilfe bedarf.

07. Was bezeugt nun dieses Anflehen? Es bezeugt die eigene Ohnmacht; diese veranlaßt zum Bitten, da man nicht befehlen kann.

08. Wenn nun ein Bittsteller eine Bitte an jemand stellt und sich dabei auf andere, wohlwollende oder befreundete Menschen bezieht und mittels der Nennung ihres Namens oder mittels der Fu¨rsprache der Person selbst bei Einflußreicheren einen gu¨nstigen Eindruck machen will, so bezeugt dies wieder, daß der Bittsteller durch die Anrufung eines Namens, der auch dem Dritten teuer und angenehm ist, ihn um so eher zu bewegen hofft, dem angesuchten Begehren zu willfahren.

09. Wenn ihr also diese einfache Bemerkung erwa¨gt, so begreift ihr leicht, warum Ich als Jesus Meinen Ju¨ngern anempfohlen habe, in Meinem Namen den Vater im Himmel zu bitten, und warum Ich ihnen im voraus versprochen habe, daß keine ihrer Bitten unerfu¨llt bleiben werde. Ich wollte sie dadurch stets an ihre eigene Ohnmacht erinnern, ihnen zu Gemu¨t fu¨hren, daß sie aus sich selbst nichts zu verrichten vermo¨gen, und wollte dabei auch nebenbei die Erinnerung an Mein Wirken und Leben unter ihnen wach erhalten, weil sie

nur so – dem geistigen Streben mehr zugewendet – das Weltliche nach seinem eigentlichen Wert einscha¨tzen und daher nie mißdeuten wu¨rden.

10. Diese Art zu bitten sollte ein stetes Wachsen des Vertrauens zu Mir bewirken, der Ich, obwohl nicht mehr sichtbar, doch geistig stets um sie war. Sie glaubten dadurch auch mehr an Meine Abkunft von oben und konnten anderen diesen unerschu¨tterlichen Glauben an die Fu¨hrung eines ho¨chsten Wesens als Scho¨pfer, Erhalter, Herr und Vater beibringen.

11. Daß Ich als Gott ihre Bitten nicht no¨tig hatte und schon seit A¨onen von Zeiten vorauswußte, wessen sie bedurften, und was zu ihrem Besten war, das versteht sich von selbst. Das Bitten hatte nur den Zweck, in ihnen, wie in den Menschen u¨berhaupt, das Zutrauen zu Mir als ho¨chstem Wesen zu erwecken, daß Ich nicht ein Gott bin, vor dessen Gro¨ße der winzige Mensch erzittern soll, sondern daß Ich – wohl ein Gott und ein ho¨chstes Wesen – als liebender Vater Meinen Kindern und erschaffenen Wesen zuga¨nglich bin, und zwar durch demu¨tiges Anna¨hern, durch inbru¨nstiges Bitten oder Gebet, welches nur von einem liebenden Vater, aber nicht von einem streng richtenden Gott erho¨rt werden kann.

12. Daß Ich Mich als Jesus zum Fu¨rbitten anbot, daß Ich sagte: “Was ihr in Meinem Namen bittet, wird euch der Vater im Himmel gewa¨hren!”, das geschah deswegen, weil sie wa¨hrend Meines Lebenswandels Meine Liebe, Meine Duldung und Geduld mit den Fehlern anderer gesehen und begriffen hatten und sich so in schwachen Umrissen eine Vorstellung von dem Vater machen konnten, der einem solchen Sohne, wie Ich es als Jesus war, bei allen Gelegenheiten Seine Liebe bewies. Nur so wurde ihnen der unzuga¨ngliche Gott Jehova zuga¨nglich, nur so faßten sie Mut, ihr Herz zu Mir zu erheben, und nur so vertrauten sie auch darauf, daß, wenn sie in Meinem Namen beteten oder um Erho¨rung ihrer Bitten flehten, sie auch ein geneigtes Ohr bei Mir finden wu¨rden.

13. Auf diese Art ward die geistige Verbindung, welche Mich als Jesus fru¨her mit ihnen einerseits und mit Meiner Liebe oder dem Vater anderseits verbunden hatte, nie gesto¨rt. Nur so gingen Meine Ju¨nger getrost in die Welt hinaus, lehrten und predigten Mein Evangelium, taten Wunder und opferten sogar ihr eigenes Leben, weil ihre Verbindung mit Mir, die nie abgebrochen worden war, sie stets von der materiellen Welt ab und zur geistigen hinzog.

14. So gaben sie ein ewiges Beispiel von der Gewalt des Glaubens, des Gebetes, wenn es, aus reinem Herzen quellend und nur Geistiges verlangend, sich zu Mir erhebt und Mir den Dank vorauszahlt fu¨r Wohltaten, welche Ich Meinen Kindern auch dann nicht entzogen ha¨tte, wenn sie nicht darum gebeten ha¨tten.

15. Seht also, Meine Kinder, was hinter dem Wort ‚Bitte’ steckt, wie groß seine Bedeutung, sein dem bittenden Herzen zugelassener Genuß ist! Und wie im Weltleben oft ein Bittender sich der su¨ßen Hoffnung hingibt, daß das Erflehte ihm gewa¨hrt werde, und schon im voraus die Freude genießt, welche das Zutrauen zu dem Angeflehten erho¨ht, die Liebe zu ihm vergro¨ßert, ebenso ist im geistigen Maßstabe das Anna¨hern an Mich als Vater alles Geschaffenen der einzige Trost und die einzige Beruhigung, daß ein gerechter, alles mit Liebe umfassender Gott sicher nur das Rechte und Gute will und jede Bitte, wenn sie gerecht ist, auch gewiß erfu¨llen wird.

16. So ist die Verbindung zwischen Gescho¨pf und Scho¨pfer stets vorhanden. Sie ist nicht gegru¨ndet auf Furcht, auf Kriechen vor dem Throne eines allma¨chtigen, zu¨rnenden und streng richtenden Gottes, nein, sie ist gegru¨ndet auf Zutrauen, auf Liebe, welche ein unmu¨ndiges Kind fu¨r seinen ma¨chtigen Beschu¨tzer, fu¨r seinen Vater hegt.

17. Es ist die Liebe und nicht die Furcht, welche das Herz in ho¨chster Bewegung erha¨lt und es mit freudigen Schla¨gen dem ewigen, sich stets gleich bleibenden Vater aller Kreatur entgegenwendet. Es ist das scho¨nste Band, das die Natur aufweisen kann, das Band der Kindes- und Vaterliebe, deretwegen die ganze Scho¨pfung

erschaffen, erhalten und vervollkommnet wird, und welches Band nur das einzige sein kann, das einem Geist wie Mir entspricht, und das einem Menschen oder geschaffenen Wesen seinen geistigen Adel verschaffen kann.

18. Daher begreift, Meine Kinder, was es heißt: ‚bitten, was es heißt: ‚beten`, was es heißt, zu Mir im Namen Jesu sich zu wenden. Der Name ‚Jesus` schließt Meinen gro¨ßten Akt, Meine gro¨ßte Tat, Mein gro¨ßtes Opfer ein, welches Ich euch und allen Geistern zulieb vollbrachte.

19. In Erinnerung an Mein Dulden ko¨nnt ihr nicht stolz sein, in Erinnerung an Meine Liebe ko¨nnt ihr nicht hassen, und in Erinnerung an Mein Opfer ko¨nnt ihr nicht geizig sein, sondern nur bei Anrufung Meines Erdennamens allen diesen Tugenden nachstreben, die Ich perso¨nlich wa¨hrend Meines Erdenlebens ausgeu¨bt habe.

20. Die Bitte zu Mir soll euch erheben u¨ber alles Weltliche, soll euch in Mein geistiges Reich fu¨hren, in welchem Ich dem Bittenden gerne gewa¨hre, was in geistiger Hinsicht ihm oder seinem Na¨chsten zum Besten dient.

21. Wenn ihr nun wißt, was ‚bitten` heißt, wenn ihr wißt, wen ihr bitten mu¨ßt, so ist noch ein zweiter Punkt in Betracht zu ziehen, na¨mlich: um was ihr bitten ko¨nnt, um wenigstens im mindesten eine Gewa¨hrung zu erhoffen.

22. Hier nun in diesem zweiten Punkt wird von vielen am meisten gefehlt. Viele bitten erst, wenn die Not sie dazu zwingt, und viele andere wieder dann, wenn es sich um weltliche Vorteile oder sonstige unbedeutende Dinge handelt.

23. Aus dem Vorhergegangenen mo¨gt ihr ersehen, was eigentlich eine Bitte, und zwar eine Bitte an Mich, ist. Ihr mo¨gt euch dabei erinnern, daß Ich o¨fters sagte: “Mein Reich ist nicht von dieser Welt!, und: “Wer zu Mir beten will, muß im Geist und in der Wahrheit beten!”

24. Seht, diese Sa¨tze beweisen euch genau, daß es sich nicht um weltliche Dinge handelt, und daß es von wenig Achtung und wenig Liebe eurerseits zeugt, wenn ihr Mich fu¨r so einen gewo¨hnlichen Richter oder Monarchen haltet, an den man nur Bittschriften einzureichen braucht, und bei dem man dann durch gewisse Fu¨rsprache seinen Zweck leichter erreichen zu ko¨nnen vermeint.

25. Seht die Welt an, wieviel Unsinn wird da von Mir verlangt! Wie viele eingebildete Fu¨rsprecher und Fu¨rsprecherinnen werden angerufen, die bei Mir zugunsten der Bittenden fu¨rsprechen sollen. Wenn die Menschen nur ein wenig nachda¨chten u¨ber ihr eigenes Gebaren, so mu¨ßten sie sich ihrer eigenen Kurzsichtigkeit scha¨men und mu¨ßten erro¨ten, wie sie Gott, den Scho¨pfer und Herrn der Unendlichkeit, zu nichtssagenden Dingen ins kleinliche Weltleben herunterziehen mo¨chten. Sie bedenken nicht, daß die meisten U¨bel und Unglu¨cke nicht von Mir, sondern von dem Verhalten der Menschen selbst herru¨hren.

26. Wenn Ich die Menschen tun lasse, was sie wollen, und sie sich Krankheiten und Unglu¨cksfa¨lle zuziehen, aus denen sie in der Folge geistigen Nutzen erreichen sollen, warum soll Ich das verhindern, was gerade zum Besten der Menschen, zu ihrem geistigen Heile dient? Ich kann doch nur das geistige Fortschreiten, aber nicht das weltliche Wohlleben jedes einzelnen als Hauptzweck seines Erdenwandels im Auge haben! Wie sollte Ich Meinen Kindern das angedeihen lassen, was gerade zu ihrem Schaden wa¨re?

27. Kurzsichtige, leichtgla¨ubige Menschen! Ihr kommt Mir oft vor wie Kinder, die mit Gewalt ihre Ha¨nde ins Feuer stecken wollen, weil sie noch nicht die Erfahrung gemacht haben, daß das Feuer nicht allein leuchtet, sondern auch brennt.

28. Wie viele Fa¨lle ko¨nnte Ich euch aufza¨hlen, um was alles gebeten wird! Da will einer Geld, der andere Gesundheit, der dritte Gelingen seiner Unternehmungen, der vierte jammert, weil der Tod Lu¨cken in seine Familie gerissen hat, der fu¨nfte mo¨chte seine Kinder in Luxus und Wohlleben so ganz der Ho¨lle zueilen sehen usw.; aber alle bedenken nicht, daß beim Gewa¨hren ihrer Bitten das geistige Wohl und Wehe der Beteiligten oft noch a¨rger, noch schlechter wu¨rde. Sie bedenken nicht, daß gerade Leiden und Unglu¨cke die Ecksteine sind, an welchen sich die Taumelnden stoßen, wenn sie dem weltlichen Treiben huldigen und das geistige Fortschreiten ganz beiseitesetzen mo¨chten.

29. Ihr Familienva¨ter und Mu¨tter, ihr wollt fu¨r eure Kinder alles Gute haben, Gesundheit, Reichtum, langes Leben und hohe Stellung in der Welt. Nun, was ihr wollt als winzige Kreatur in Meiner Scho¨pfung, wird wohl Mir, glaube Ich, auch erlaubt sein! Es wird wohl Mir auch erlaubt sein, Meine Kinder so zu ziehen, daß sie alles Gute und Scho¨ne, was Ich in Meiner Scho¨pfung, und zwar nur fu¨r sie, aufgeha¨uft habe, im vollsten Maße genießen, daß sie geistig gesund, an Liebe reich und Mir nahe u¨ber Großes gesetzt werden ko¨nnen.

30. Seht, Ich will nichts, als was ihr selbst wollt; und nur der Unterschied besteht, daß ihr Menschen, um Meine Kinder zu werden, andere Schulen durchmachen mu¨ßt, als ihr eure Kinder besuchen lassen wollt. Hier gehen also unsere Ansichten auseinander.

31. Noch muß Ich nebenbei bemerken, daß ihr euch nur um eine kurze Spanne Zeit beku¨mmert, in der es euren Kindern nach euren Begriffen gut gehen soll, wa¨hrend Ich Sorge trage, daß das ewige, ku¨nftige Leben Meiner Zo¨glinge voll von Seligkeiten und nie geahnten Genu¨ssen werde.

32. Ihr seht aus dem, daß Ich in diesem Punkte oft den Unerbittlichen spielen und eure Narrenbitten in den Sand schreiben muß, damit sie der na¨chste Luftzug wieder verweht, wa¨hrend Meine Anordnungen in nie vergehenden Steinen der Ewigkeit als Gesetze geschrieben stehen. Daher bedenkt wohl eure Bitten und verlangt von Mir nicht den Ruin Meiner Kinder! Ich habe sie fu¨rs ewige Leben, fu¨rs Geister-, fu¨rs Engelleben erschaffen und nicht fu¨r das Wohlleben in weltlichem Schmutz, um Mir vielleicht einst eine befleckte Seele zu u¨berbringen.

33. Wenn ihr also bittet und Meinen Beistand anruft, so bedenkt, daß Ich wohl schon im voraus weiß, um was ihr Mich bittet, und daß ihr Mir nichts Neues sagen ko¨nnt! Bedenkt, daß die Menschen, wenn es nicht Mein Wille gewesen wa¨re, sie durch ihre eigenen Fehler zu witzigen, nicht in diese bitteren Verha¨ltnisse geraten wa¨ren! Bedenkt, daß euer einziger Trost das Vertrauen zu Mir ist! Auch Ich hatte Vertrauen, als Ich im Garten von Gethsemane im Drange Meines gro¨ßten Leidens, welches Ich dort als Mensch fu¨hlen mußte, und bat: “Vater, nimm den bittern Kelch von Mir!” Und doch wurde der Kelch nicht von Mir genommen, sondern Ich mußte ihn leeren bis zum letzten Tropfen! Bedenkt, daß Ich dort sagte: “Nicht Mein, sondern Dein Wille, o Vater, geschehe!”

34. Was Ich einst ausrief, worauf Ich Mich willig in Mein Schicksal ergab, das mo¨ge auch euer einziger Trost und Leitstern auf eurer irdischen Lebensbahn sein!

35. Ja, bittet! Bittet in Meinem Namen, fleht inbru¨nstig zu Mir! Das Flehen gibt euch Trost, gibt euch Frieden, und ihr habt eure Pflicht und Schuldigkeit gegen Mich getan. Das Erfu¨llen oder Nichterfu¨llen eurer Bitten u¨berlaßt aber Mir! Ich sehe besser und weiter und kann nicht alles gewa¨hren, was blinde und unmu¨ndige Kinder wu¨nschen. Ihr gebt ja den Kindern auch nicht alles, was sie wollen, und warum? Weil ihr als erwachsene Menschen klarer seht und versta¨ndiger seid. Und was kleine Kinder in bezug auf euch sind, das seid ihr in bezug auf Mich, und noch um vieles weniger.

36. Daher vertrauet auf Mich! Ich weiß zu geben und zu nehmen, wann es an der Zeit ist. Meine Wege sind unerforschlich, und oft gerade da, wo bei euch Tra¨nen des Schmerzes im U¨berfluß fließen, feiern Meine Geister und Engel ein Freudenfest.

37. Vertrauen in Meine stets liebenden Absichten war es, was Ich einst Meinen Ju¨ngern anriet. Dasselbe Vertrauen mo¨chte Ich auch in euch erwecken; denn ohne es ko¨nnt ihr keinen Schritt vorwa¨rts machen, ohne es mu¨ßtet ihr an eurem Schicksal verzweifeln und bis zur Gottesleugnung gelangen. Vertrauen ist der Faden, der euch aus dem Labyrinth des Lebens sicher hinausfu¨hrt in die Hand eines liebenden Vaters, der oft gerade da, wo Er euch am weitesten entfernt schien, am na¨chsten war.

38. Bittet und betet; aber verlangt nichts Unmo¨gliches, nichts Weltliches! Geist seid ihr, und Geist bin Ich! Ich kann nur urteilen wie ein geistiges Wesen, und auch ihr mu¨ßt euch angewo¨hnen, schon wa¨hrend eurer Lebenszeit das Geistige in euch dem Weltlich-Materiellen vorzuziehen.

39. Dann gilt auch euch, was Ich einst Meinen Ju¨ngern sagte: “Was ihr in Meinem Namen bittet, wird euch gewa¨hrt werden!” Dessen mo¨gt ihr versichert sein, zumal Ich es euch nun hier selbst wiederholend verspreche! Amen.

Jesus erklärt das wahre Gebet

DAS GROSSE EVANGELIUM JOHANNES BAND 2 – Kapitel 111
Von Jesus Christus geoffenbart durch das Innere Wort an Jakob Lorber

1. Als wir uns alle wieder am Ufer befanden, da sprach der Hauptmann: »Herr, nun habe ich des Beweises in größter Menge, daß du entweder der allerhöchste Gott Selbst, oder ein Sohn desselben bist; denn das vermag kein Sterblicher!«

2. Darauf fielen alle vor Mir auf ihre Knie und wollten anfangen, Mich anzubeten.

3. Aber Ich behieß sie, sich vom Boden zu erheben, und sagte zu ihnen: »Höret, alles dessen bedarf Gott und Ich nicht, sondern das allein wahre Gebet besteht in der aufrichtigen Liebe zu Gott, dem Vater im Himmel, und gleichermaßen zu den Nebenmenschen, die eure Nächsten sind. Alles andere Gebet hat vor Gott keinen Wert, und vor Mir auch nicht.

4. Gott hat die Menschen auch nie gelehrt, Ihn mit den Lippen zu verehren und die Herzen kalt zu halten. Aber weil ein Samuel vor dem Volke laut gebetet hat, desgleichen mehrere Propheten, und weil David Gott dem Herrn seine Psalmen und Salomo sein Hoheslied sang, so kam das Volk zum leeren Lippengebet und zu den kalten Opfern.

5. Aber vor Gott ist solch ein Beten und Opfern ein Greuel! Wer nicht im Herzen beten kann, der bete lieber gar nicht, auf daß er sich vor Gott nicht unanständig gebärde! Füße, Hände, Augen, Ohren und Lippen hat Gott dem Menschen nicht gegeben, daß er damit eitel und leer beten solle, sondern allein das Herz!

6. Aber dennoch kann ein jeder Mensch auch mit den Füßen, Händen, Augen, Ohren und Lippen beten; und zwar mit den Füßen: wenn er hingeht zu den Armen und ihnen Hilfe und Trost bringt; mit den Händen: wenn er den Notleidenden unter die Arme greift; mit den Augen: wenn er gerne die Armen ansieht; mit den Ohren: wenn er gern und tatwillig Gottes Wort anhört und dieselben vor den Bitten der Armen nicht verschließt; und am Ende mit den Lippen: wenn er sich gerne tröstend mit den armen, verlassenen Witwen und Weisen bespricht und für die Gefangenen nach seiner Macht und Kraft gern ein gutes Wörtlein einlegt bei denen, die die Armen oft schuldlos gefangenhalten, auf daß sie dieselben freiließen.

7. Also betet der Mensch mit den Lippen auch, wenn er die Unwissenden belehrt und sie zum wahren Glauben, zur rechten Erkenntnis Gottes und zu allerlei nützlicher Tugend beredet. Das alles ist dann auch ein Gott höchst wohlgefälliges Gebet.

8. So ihr aber nun das wißt, da tuet auch danach, – und ihr werdet an den Segnungen Gottes nie einen Mangel haben! Denn das heißt dann: Gott im Geiste und in aller Wahrheit anbeten.

9. Es steht zwar wohl geschrieben, daß der Mensch ohne Unterlaß beten soll, so er nicht in eine Versuchung fallen will; wie läppisch und vollkommen närrisch aber wäre es, so Gott von den Menschen ein unablässiges Lippengebet verlangen würde! Da müßten denn die Menschen, um Gott wohlgefällig zu werden, Tag und Nacht in einem fort auf den Knien liegen und unaufhörlich leere, herz- und sinnlose Lippengebete, gleich den Vögeln in der Luft, herschnattern! Wann aber würden sie dann sonst eine nötige Arbeit bestellen können? Aber so ihr mit Händen, Füßen, Augen, Ohren und Lippen in einem fort also tätig seid und liebet in euren Herzen allzeit Gott und eure armen Nächsten, so betet ihr wahr und in der Tat ohne Unterlaß zu Gott, der euch darum auch allzeit segnen und euch darum auch dereinst jenseits geben wird das allerglückseligste ewige Leben! – Habt ihr das wohl alles verstanden?«

10. Sagen alle: »Ja, Herr und Meister, das ist so klar und wahr, wie klar und wahr da ist das Licht der Sonne, und wir werden alle danach tun!«

Das mächtige Herzensgebet... Euer Seufzer und eure Absicht ist das, was zählt

21. Januar 2016 – Worte von Jesus an Schwester Clare

(Clare) Der Segen und die Gegenwart von Jesus sei mit euch, liebe Herzbewohner. Als ich heute ins Gebet kam, bat ich… 'Bitte teile mit uns, was auf Deinem Herzen und in Deinen Gedanken ist, Herr.'

Jesus begann… "Das was kommt, ist fortwährend in Meinen Gedanken."

"Selbst Meine Engel machen jetzt Überzeit, sozusagen, um die Verlorenen hereinzubringen… Sie stellen Verbindungen her, damit Mein Geist ihre Herzen berühren kann. Ich versuche, nicht auf Jene zu blicken, die sich laufend von Mir abgewendet haben… Ich versuche es… aber ohne Erfolg. Ich liebe sie, Clare, Mein Herz tut weh, aufgrund der Entscheidungen, die sie getroffen haben."

"Aber da sind Jene, die hinzu kommen, langsam, aber sie kommen. Und sie bestärken Mein Herz und erfüllen das Versprechen der wieder hergestellten Seelen. Unterschätze niemals deine Gebete, Meine Liebe. Ich weiss, dass du dich nicht stark fühlst im Gebet, aber wie du heute gesagt hast, als Meine Mutter erwähnte, dass der Wein ausgegangen war… obwohl Ich noch nicht bereit war, Wunder zu tun, aber aufgrund ihres liebenden Herzens und dem Kummer, den sie fühlte, habe Ich es sowieso getan."

"Siehst du, das ist eine wunderschöne Vorlage für das Gebet und die Fürbitte. Sie war immer Eine, die den Schmerz der Anderen fühlte und dann kam sie zu Mir mit ihrer Last. Sie war nicht nur die erste, echte Christin, sondern auch die erste christliche Fürbitterin, die zu Mir kam. Ich konnte ihrem Schmerz nicht widerstehen, also tat Ich viele Dinge, die Niemand vermuten würde, dass Ich sie tat, nur weil sie mit solch aufrichtiger Liebe zu ihrem Nächsten an Mich herantrat."

"Und dies ist, was Ich versucht habe, euch bezüglich Gebet beizubringen. Ihr müsst nicht laut sein und in Flammen stehen, voll gewandter Worte, Tränen und Gesten. Sagte Ich nicht, dass ihr im Stillen beten sollt, im Kämmerlein und Ich würde euch belohnen?"

"Es geht nur um die Absicht des Herzens. Wenn ihr aus der Tiefe eurer Seele hinausruft, aufgrund der Notlage eines Anderen, schwinge Ich mich sofort in Aktion. Keine Verzögerungen, kein vielleicht. Kein 'Nun, vielleicht später, ich werde ein besseres Gebet sprechen.' Keine Formalitäten. Nur der Schrei aus eurem Herzen. Ich höre ihn laut und deutlich und auch die Engel stehen stramm, wenn sie es hören. Ihre Augen sind komplett auf Mich gerichtet und sie warten auf Meinen Befehl, um sich in Aktion zu schwingen."

“Der Schrei des Herzens löst im Himmel eine Kettenreaktion aus. Alle Seelen erkennen Mich, wie Ich aus jener Seele hinausrufe. Ja, das ist eine andere Dynamik. Ich rufe durch euch hinaus.”

(Clare) Herr, dann bist Du es, der mein Herz aufwühlt, zu Dir zu beten?

(Jesus) “Nun, nicht genau so. Wenn Ich aus euch hinaus rufe, ist es, weil unsere Herzen eins sind und Ich mit euren Absichten übereinstimme. Ich warte darauf, dass ihr den Ruf einleitet. Weisst du, was dich am Meisten ausbremst, Clare?”

(Clare) Der Unglaube?

(Jesus) “Ja, aber es ist ein Pharisäer-Geist, der dich entmutigt und formelle Gebete fordert… Das Anheben der Hände oder auf die Brust zu schlagen. Keine dieser Gesten bewegen Mein Herz zu handeln, wenn sie nicht von aufrichtiger Nächstenliebe begleitet werden. Einige sind der Meinung, dass diese Gebärden das eigentliche Gebet sind. Oh nein, das ist weit davon entfernt. Erinnerst du dich an die kleine Audrey?”

(Clare) Ja, das Mädchen, das völlig lahmgelegt war, aber wenn Menschen kamen und sie besuchten und ihre Mutter ihr die Bitten um Gebete vorlas, geschahen einige herrliche Wunder. Ich erinnere mich sogar an eine Gruppe von Frauen, die durch eine Chemotherapie ging und sie kamen zu ihr und als sie sie verliessen, waren die brennenden Schmerzen der Behandlung völlig verschwunden und bald darauf zeigten sich bei klein Audrey solche Chemo Verbrennungen am ganzen Körper.

(Jesus) “Hier siehst du das Herz eines reinen Kindes. Ich kam zu ihr an jenem Tag, wo sie fast im Pool ertrank und sie entschied sich, Mein Heilungswerkzeug zu sein. Ich zeigte ihr all die Menschen, die sie berühren würde, indem sie einfach in ihrem Herzen betete und sie empfing demütig jenen Auftrag, Clare. Und jetzt ist sie hier im Himmel mit Mir.”

(Clare) Wow, ich wusste nicht, dass sie verstorben ist. Also schaute ich es nach und ich glaube, ihr Dienst dauerte ganze 20 Jahre. Sie ertrank mit 3 fast im Pool und starb mit 23. Erstaunliche Wunder wurden durch ihre Fürbitte gewirkt.

(Jesus) “Alles, was Ich euch sagen kann ist, dass sie eine sehr heilige Seele ist, die jedes Mal ‘ja’ sagte, wenn Ich ihr einen Fall brachte. Sie sagte immer… ‘Ja, mein Herr’. Es kostete sie viel, aber sie sagte niemals nein.”

“Bringt Mir euer Herz, betet aus dem Herzen, lasst alle Dinge aus dem Herzen hervorkommen, wo Ich wohne. Seid nicht getäuscht zu glauben, dass eure Gebete wertlos seien. Dies verringert eure Effektivität. Diese Schreie des Herzens müssen Hand in Hand gehen mit eurem Glauben, dass Ich tatsächlich reagieren werde. Erkennt und wisst, dass in genau dem Moment, wo ihr zu Mir hinausruft, Ich in Aktion trete zu Gunsten jener Seele, für welche ihr betet. Ich wünschte Mir von all Meinen Herzbewohnern, sich daran zu erinnern und es jetzt anzuwenden in euren letzten Tagen auf der Erde. Dies wird einen Anstieg der Ernte bewirken.”

“Viele von euch werden geschockt sein über die Frucht, die aus diesen spontanen Augenblicken resultierte, wenn eure Herzen Mitleid empfanden, Ich sage es euch jetzt, damit ihr euren Glauben immer mehr ausüben könnt. Jedes Mal, wenn ihr von einer verzweifelten Not hört oder sie seht, Meine Bräute, dann stehe Ich bereit. Ich warte auf euch, diese Bedürfnisse und Nöte zu erkennen und zu Mir hinauszurufen und dann zu ERWARTEN, dass Ich in genau jenem Augenblick handeln werde.”

“Oh, wie erfreulich das Gebet des Glaubens ist für Mich. Oh, wie Ich die Seelen schätze, deren Rufe vom Glauben begleitet sind, da sie in ihrem Herzen wissen, dass Ich ein liebevoller, barmherziger und treuer Gott bin, der sich zutiefst sorgt und nur die kleinste Provokation braucht, um zu Gunsten der Verlorenen und Leidenden zu handeln. Ja, Ich höre die Schreie eurer Herzen. Ja, Ich beantworte jene Gebete, als ob ihr die

Nacht verbracht hättet in der Fürbitte. Ihr fragt Mich… 'Warum tust Du das'? Weil die Zeit so enorm kurz ist und Mir die kleinste Absicht eures Herzens viel bedeutet."

"Kommt zu Mir, Meine Geliebten. Kommt zu Mir mit dem Schmerz eures Herzens gegenüber Anderen und Ich werde sie in Wunder verwandeln. Gesegnet sind Jene, die sich diese Worte zu Herzen nehmen und sie anwenden."

Eure Gebete sind mächtig & Der Aufschrei eures Herzens spricht Bände

27. April 2016 – Worte von Jesus durch Schwester Clare

(Clare) Die Freude des Herrn ist unsere Stärke, liebe Herzbewohner.

Heute Morgen erinnerte mich der Heilige Geist während dem Abendmahl daran, für einige Seelen zu beten, die im Moment ernste Prüfungen durchleben. Ich fühlte auch die Sorge des Herrn. Ich habe vernommen, dass die Gebete der letzten beiden Tage eine enorme Auswirkung hatten auf die Unterdrückung, in welcher sich gewisse Seelen befanden. Das war für mich sehr ermutigend. Nach der Feier fühlte ich mich veranlasst, mit dem Schreiben zu beginnen und das ist, was Jesus sagte…

(Jesus) "Ich werde diese Gebete für Andere wirklich beantworten. Schau, deine Gebete sind mächtig. Das, was bis jetzt gefehlt hat ist der Beweis dafür, dass deine Gebete wirken und das Resultat davon auch zu sehen. Wenn du keine Veränderung bei den Dingen erkennst, die sich ausserhalb deines Einflussbereichs befinden… realisierst du nicht, welch massive Auswirkungen deine Gebete wirklich haben auf Situationen. Dies ist das Problem, das du hast bezüglich Gebet. Du erkennst die Kraft nicht, die freigesetzt wird. Wenn du dies erkennen würdest, könnte Ich dich nicht vom Gebet fernhalten, Meine kleine, zwangsgestörte Braut."

"Wie wichtig das ist! Wie wichtig sogar das kleinste Gebet ist, aber wie viel wichtiger Gebete sind, die mit der Dunkelheit um den Sieg ringen. Von jetzt an möchte Ich, dass du mit dieser Routine weitermachst, die dich zu dem werden lässt, wer du in Mir bist. Eine Abendmahlfeier ist so wichtig. Eine vorangehende Anbetung ist gut. Du wirst es fühlen, wenn es Zeit ist, die Feier zu beginnen und viele Male werde Ich zu dir kommen und dir die Botschaft danach übermitteln."

"Oh Clare, Ich sehe dein Herz und Ich höre deine Schreie. Weisst du nicht, wie mächtig sie sind und wie sie Mein Herz berühren? Meine Mutter kam zu Mir auf diese Weise. Ich konnte ihr Herz lesen und ihre Absichten fühlen und Ich konnte nicht widerstehen, auf ihr schmerzerfülltes Herz zu reagieren. Und auch ihr, Meine Bräute, weil ihr Alle für Mich gelitten habt und willig seid, für Mich zu leiden, habe Ich Mitgefühl mit euch und mit euren Familien. Eure Tränen bewegen Mein Herz, Meine Lieben. Eure Tränen sprechen Bände und sie zeigen eure Liebe zu Mir. Ich kann euren liebenden und reinen Herzen nicht widerstehen. Das ist, warum der Krieg nicht begann bis Faustina starb. Ich musste sie aus dem Weg nehmen."

(Clare) Faustina war eine Nonne in Polen, die Fürbitten darbrachte und gegen den zweiten Weltkrieg intervenierte im Gebet. Sie ist die Seele, welcher der Herr das Göttliche Barmherzigkeitsgebet übermittelte, welches wir beten. Jesus fuhr weiter…

(Jesus) "Und ja, Ich muss Meine Braut aus dem Weg nehmen, bevor das Schlimmste geschieht. Sie betet, sie vergiesst Tränen, sie fastet und sucht Mich, sie tut Busse für die Sünden der Welt. Wie kann Ich ihre Bitten ignorieren? Ganz einfach, das kann Ich nicht. Also mache Ich weiter, ihr mit Veränderungen zu antworten, während sie hinausruft. Ihr kennt diese Wahrheit. Ihr wisst auch, dass es eine Zeit gibt, wo der Vater sagt… 'Genug!' und dann werde Ich euch entfernen. Genauso wie Ich Faustina entfernte. Aber vor jener Zeit verändern eure Gebete die Dinge um euch herum. Sie funktionieren. Versteht ihr?"

“So Wenige verstehen, dass Gebet ARBEIT ist. Es ist harte Arbeit, eine Arbeit der Liebe und von allen Dingen, für die der Mensch seine Energie einsetzen kann, ist das Gebet das Mächtigste – Es ist nicht Autobahnen, Spitäler, Hochhäuser und Bomben zu bauen – es ist das Gebet. Und Gebet ist die Absicht des Herzens, das Mich anfleht und Mich eindringlich bittet, Eines das in Mich eindringt mit einem zerknirschten Herzen. Aber das Gebet muss nicht formell sein. Der Aufschrei des Herzens spricht Bände zu Mir und Ich kann es nicht ignorieren.”

“Was will Ich euch Allen damit sagen… Das Gebet funktioniert. Es kann sogar harte Arbeit sein. Es braucht genauso viel Anstrengung, effektiv zu beten, wie es braucht, Hunderte von Kilos anzuheben und ein Haus zu bauen. Doch die Welt anerkennt das Gebet nicht als Arbeit. Aus diesem Grund werden Alle von euch mit Schuldgefühlen überhäuft. Und wer denkt ihr, ist der Urheber davon?”

“Wenn ihr wissen wollt, wie effektiv eure Gebete sind, auch wenn ihr die Resultate nicht seht, schaut auf die Anstrengungen, die unternommen werden, um euch davon abzuhalten und um euch eure Gebetszeit zu entziehen oder sie zu unterbrechen. Schaut und messt den Widerstand. Dann werdet ihr die Aufträge gegen euch erkennen wie z.B. Hunger, Schläfrigkeit, Schuldgefühle, weil ihr die Wäsche nicht erledigt habt… ‘Hier geniesst du deine Gebetszeit, obwohl du deine Hausarbeit noch nicht erledigt hast!’

“Ihr werdet sehen, wie Menschen an eurer Türe auftauchen und Telefonanrufe aus dem nichts kommen. Alles, um euch aus eurer Gebetszeit herauszuholen. Und euch, ihr armen Bräute mit Zwangsstörung, muss Ich ernsthaft helfen, denn wenn ihr aufsteht, um etwas zu tun, könnte es sein, dass Ich eure Gegenwart im Gebet nicht mehr geniessen könnte bis morgen. Wenn ihr einmal aufsteht, werdet ihr so einfach abgelenkt von eurer To-Do Liste und euren unerledigten Dingen rund um das Haus.”

“Dies ist ein Grund, warum das Gebet um 4:00 oder 5:00 Uhr morgens besser ist für euch. Dann könnt ihr keine Hausarbeit erledigen. Diese Zeit ist gut geeignet, um zu beten. Wohingegen, wenn ihr wartet, bis alles erledigt ist, mögt ihr die Freiheit fühlen und sagen… ‘Hmmm, jetzt kann ich entspannen.’ Aber beobachtet, wie eure Gedanken dann wie ein Rouletterad drehen und auf irgendeiner unerledigten Sache landen und ihr fühlt euch verpflichtet, aufzustehen und dies zuerst zu erledigen, bevor ihr tief ins Gebet eindringen könnt. Eure Gedanken wollen nicht mit Mir kooperieren und sich auf Mich fokussieren. Sie neigen dazu, sich weiter zu drehen.”

“Oh Meine Kinder, die Taktiken des Feindes sind endlos. Und Jene, die sich gut um ihren Haushalt kümmern, nutzt der Feind, um sie damit von Mir wegzulocken. Ihr könnt auch einen Ehepartner haben, der aufsteht und sagt… ‘Du hast das nicht erledigt und jetzt sitzt du einfach dort?’ Dann seid ihr gezwungen, mit jenem prüfenden Blick über eure Schulter zu leben.”

(Clare) Hier als Randbemerkung… In solchen Situationen empfehle ich, das Haus zu verlassen, selbst wenn es kalt ist. Nehmt einen Schlafsack mit und sitzt irgendwo hin mit einem Kaffee und betet.

(Jesus) “Ich betone dies für euch Alle, weil Einige von euch nicht wissen, wie sie beten sollen, wann sie beten sollen oder wie sie ihr Recht zu beten aufrecht halten inmitten von Unterdrückung und Widerstand. Euch wurde das Verweil-Gebet erklärt und wie wichtig es ist, um eure Beziehung zu Mir zu fördern und zu pflegen. Denn wie kann eine Braut eine Braut sein, ohne Zeit zu verbringen mit ihrem künftigen Ehemann? Und jetzt füge Ich dem ein einfaches Abendmahl hinzu und in die Schriften einzutauchen.”

“Ich komme zu Allen von euch, um euch in solide Gewohnheiten zu führen, die euch stärken und süsse Früchte hervorbringen. Reichlich süsse Früchte.”

“Ich segne euch mit Ausdauer und einem felsenfesten Glauben, dass eure Liebe zu Mir triumphieren wird über alle irdischen und geistigen Mächte, die gegen euch aufgestellt wurden. Ich werde euren Gehorsam segnen und ihr werdet geistig wachsen und Mir ähnlich sein.”

Wie es geschrieben steht... Christus selbst gab Botschafter, Einige als Propheten, Einige als Evangelisten, Einige als Hirten und Lehrer. Sie haben die Aufgabe, die Heiligen zu vervollkommnen und für ihren Dienst auszurüsten, um den Leib des Messias aufzubauen, bis wir Alle zur Einheit im Glauben und Wissen des Sohnes Gottes und zu einem vollkommenen Menschen herangereift sind, in die Statur und Fülle des Messias. (Epheser 4:11-13)